

# **Psychosozial-Verlag Frühjahr 2023**

**Psychosozial-Verlag**





# Inhalt

## Aktuelles Thema: Klimakrise

Sally Weintrobe

Psychische Ursachen der Klimakrise 3

## Aktuelles Thema: Babyboomer

Marie-Luise Hermann

War das schon alles? 4

## Kreativität

Rainer Matthias Holm-Hadulla

Die kreative Bewältigung von Verzweiflung, Hass und Gewalt 5

## Psychotherapie

Bertram von der Stein

Ältere Menschen in der Psychotherapie 6

Uwe Britten (Hg.)

Die Kunst der Intervention 7

Ulrich Streeck

Zu einer Beziehung gehören mindestens zwei 8

Serge K. D. Sulz

Praxismanual  
Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie 9

Gianna Polacco Williams

Innenwelten und Fremdkörper 10

## Psychosomatik

Horst-Eberhard Richter

Der Schmerz in phänomenologischer Klassifikation 10

## Psychologie

Senta Brandt

Kritik der Positiven Psychologie 11

Jürgen Straub

Psychologie ohne Individuum? 12

## Psychoanalyse

Günter Gödde, Edith Püschel,

Silvia Schneider (Hg.)  
Psychodynamisch handeln lernen 13

Susanne Lüdemann, Edith Seifert

Jenseits von Ödipus? 14

Klaus Grabska, Angela Mauss-Hanke,

Utz Palußeck, Falk Stakelbeck (Hg.)  
Virtuelle Berührung – zersplitternde Realität 15

Jacques Press

Schicksale des frühen Ich 16

Donald W. Winnicott

Babys und ihre Mütter 17

Jean Laplanche, J.-B. Pontalis

Urphantasie 18

Jean Laplanche

Die unvollendete kopernikanische Revolution  
in der Psychoanalyse 19

Thea Bauriedl

Auch ohne Couch 19

Phyllis Grosskurth

Melanie Klein 20

Ronald Britton, Michael Feldman,

Edna O'Shaughnessy  
Der Ödipuskomplex in der Schule Melanie Kleins 20

Hanna Segal

Traum, Phantasie und Kunst 21

Veronica Mächtlinger

Genau hinschauen – Frühe Verletzungen  
und Potenziale der Entwicklung 21

Ulrike May

Der Abschied vom Primat des Sexuellen 22

Wolfgang Hegener

Im Anfang war die Schrift 23

Friedrich-Wilhelm Eickhoff

Verführungstheorie –  
Melancholie – Nachträglichkeit 24

## Gesellschaft

Vera King

Sozioanalyse – Zur Psychoanalyse des Sozialen  
mit Pierre Bourdieu 25

Felix Berth

Die vergessenen Säuglingsheime 26

Christoph Kasinger, Aylene Heller,

Elmar Brähler (Hg.)  
Das Nachbeben der deutschen Vereinigung 27

Oliver Decker, Johannes Kiess, Aylene Heller,

Elmar Brähler (Hg.)  
Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten 28

## Migration

Sandra Rumpel, Antonia Stulz-Koller,

Marianne Leuzinger-Bohleber,  
Ursula Hauser Grieco (Hg.)

Weiterleben nach Flucht und Trauma 29

## Beratung

Annemarie Bauer, Marlies W. Fröse,

Jörg Seigies (Hg.)  
Verborgene und unbewusste Dynamiken  
in Organisationen 30

Harald Pühl

Die innere und äußere Triade 31

## Sexualität und Geschlecht

Mari Günther, Kirsten Teren, Sascha Bos,

Willy-Gerd Müller-Rehberg, Katrin Reiner  
Familien mit trans\* und nicht-binären Kindern 32

Eva Kubitzka

Warum sexualisierte Gewalt nicht angezeigt wird 33

Yannick Zengler

Die Partnerin mit einem Anderen 33

## Pädagogik

Irina Bühler

Als Forschende in der Partizipativen Forschung 34

Gisela Kubon-Gilke, Anne-Dore Stein (Hg.)

Annäherungen an eine neue Aufklärung 35

Frank J. Müller (Hg.)

Blick zurück nach vorn –  
WegbereiterInnen der Inklusion 35

Rolf Göppel, Johannes Gstach,

Michael Winingger (Hg.)  
Aufwachsen zwischen Pandemie und Klimakrise 36

## Film

Gerhard Schneider, Peter Bär, Timo Storck,

Karin Nitzschmann, Andreas Hamburger (Hg.)  
Claire Denis 37

## Neue Zeitschriften

Trauma Kultur Gesellschaft 38

Feedback

Zeitschrift für Gruppentherapie und Beratung 39

Gruppenanalyse

Zeitschrift für gruppenanalytische Psychotherapie,  
Beratung und Supervision 39





# Psychische Ursachen der Klimakrise

## Neoliberaler Exzeptionalismus und die Kultur der Achtlosigkeit

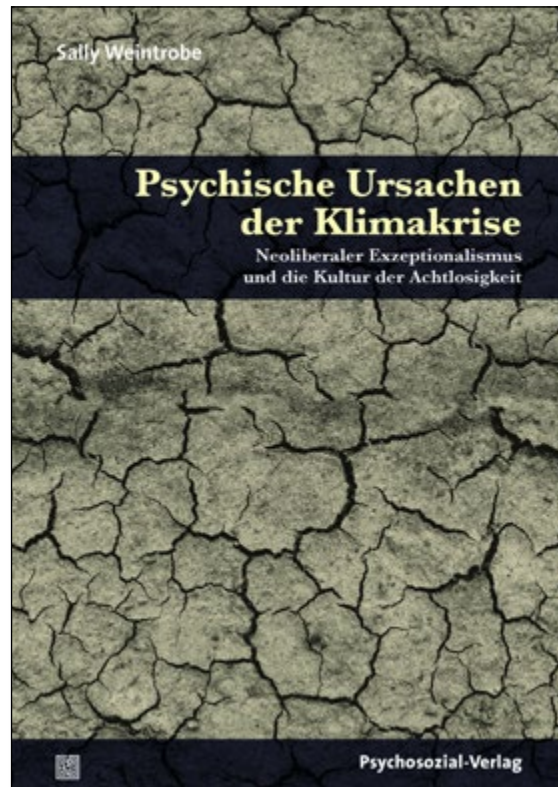
- ➔ International bekannte Autorin
- ➔ Weitet den Blick und hilft, schwierige Wahrheiten auszuhalten
- ➔ Zeigt die Ursache der Klimakrise in dem Anspruch, die Ausnahme sein zu wollen
- ➔ Greift auf zugängliche Alltagserfahrungen zurück und spricht so alle an, die die Ursachen der Klimakrise verstehen wollen

Sally Weintrobe sieht die Klimakrise vor dem Hintergrund eines grundlegenden Konflikts zwischen einer achtsam-fürsorglichen und einer achtlos-zerstörerischen Weltsicht als Folge eines gestörten Gleichgewichts dieser Kräfte. Dabei richtet sie ihr Augenmerk besonders auf Einflüsse des neoliberalen Exzeptionalismus, der dem latent immer vorhandenen Anspruch, ideal zu sein und Wünsche jeder Art bevorzugt erfüllt zu bekommen, Vorschub leistet. Im Zusammenhang damit steht eine Haltung gegenüber der Natur, die Abhängigkeit leugnet und von grenzenloser Belastbarkeit und Verfügbarkeit derselben ausgeht. Eine Hinwendung zu größerer achtsamer Sorge setzt daher voraus, Abstand zu nehmen von der Ansicht, eine »Ausnahme« zu sein.

Durch die Verknüpfung von Beobachtungen und Erfahrungen auf individueller, kultureller, ökonomischer und politischer Ebene ermöglicht Weintrobe die Weitung des Blicks auf die Klimakrise. Bei aller Entschiedenheit in ihren Aussagen bewahrt sie einen reflexiven Ton und hilft, schwierige Wahrheiten auszuhalten und zu containen.

### Die Autorin

Sally Weintrobe ist Psychoanalytikerin in London. Sie ist Mitglied der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft, der Climate Psychology Alliance und Vorsitzende des Klimaausschusses der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung.



Deutsche Erstveröffentlichung  
Aus dem Englischen von Helmut Leipersberger  
ca. 320 Seiten • Broschur  
39,90 € (D) • 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3234-8  
E-Book-PDF 978-3-8379-7959-6  
Erscheint im Mai 2023  
Reihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1973



### Wir empfehlen außerdem



Lea Dohm, Felix Peter, Katharina van Bronswijk (Hg.)  
Climate Action – Psychologie der Klimakrise  
Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten  
1. Aufl. 2021 • 413 Seiten • Broschur  
39,90 € (D) • 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3110-5



Katharina van Bronswijk, Christoph M. Hausmann (Hg.)  
Climate Emotions  
Klimakrise und psychische Gesundheit  
1. Aufl. 2022 • 418 Seiten • Broschur  
44,90 € (D) • 46,20 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3168-6



Marie-Luise Hermann

# War das schon alles?

## Babyboomer jenseits der Lebensmitte

- ↳ Fruchtbare Verknüpfungen von psychotherapeutischen und persönlichen Erfahrungen
- ↳ Eine therapeutisch geleitete Selbstreflexion
- ↳ Anregungen zur Identifikation und Beschäftigung mit eigenen Fragen als »Standortbestimmung«
- ↳ Wertvolle Denkanstöße sowohl für Betroffene als auch Therapeut\*innen

Mit hohen Erwartungen gestartet und oft auf enttäuschende Realitäten gestoßen: Die Babyboomer stehen mitten im Leben vor tausend Fragen, anspruchsvollen Mehrfachaufgaben und von allen Seiten unter Druck. Als ältere Arbeitnehmende oder frisch in Rente sowie in Ablösung von alten Eltern und erwachsenen Kindern beschäftigen sie nicht nur die Krisen des Alterns. Ihre Lebensentwürfe sind von Brüchen, Neuanfängen und Patchwork geprägt.

Obwohl die Generation der Babyboomer quantitativ so stark vertreten ist, wurde ihre Befindlichkeit bisher weder sozialpsychologisch noch psychotherapeutisch fundiert beleuchtet. Auch die psychoanalytische Entwicklungspsychologie geht unausgesprochen nur von *einem* Erwachsenenalter aus. Die therapeutische Erfahrung zeigt allerdings etwas anderes. Bereits ab der Lebensmitte kündigen sich die Entwicklungsaufgaben des Älterwerdens deutlich an. Sie führen häufig zu Sinn- und Lebenskrisen, in denen bisherige Bewältigungsmechanismen nicht mehr funktionieren.

Marie-Luise Hermann hat sich diesen Lebensmitte-Themen gestellt. Sie zeigt Wege der Selbstreflexion im »Mittendrin« auf, um die zweite Lebenshälfte als Chance zu erkennen und die Kraft verschütteter Wünsche freizusetzen.

### Die Autorin



Marie-Luise Hermann, Dr. phil., ist Fachpsychologin für Psychotherapie und Musikerin. Sie arbeitet als Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Zürich und war bis 2022 Oberpsychologin und psychotherapeutische Leiterin der Station »Schwerpunkt 50+ und Privé« in der Privatklinik Clenia Littenheid. Sie ist geschäftsführende Herausgeberin der Zeitschrift *psychosozial*, Redaktionsmitglied des *Journals für Psychoanalyse*, Dozentin und Supervisorin am Psychoanalytischen Seminar Zürich sowie Mitglied der Arbeitsgruppe »Psychoanalyse und Altern« in Kassel.



Originalausgabe

Mit einem Geleitwort von Brigitte Boothe

ca. 130 Seiten · Broschur

18,90 € (D) · 19,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3221-8

E-Book-PDF 978-3-8379-7946-6

Erscheint im April 2023

Reihe: verstehen lernen

Warengruppe 1534



9 783837 932218

### Wir empfehlen außerdem



Meinolf Peters

Die gewonnenen Jahre

Von der Aneignung des Alters

1. Aufl. 2017 · 167 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-2650-7



# Die kreative Bewältigung von Verzweiflung, Hass und Gewalt

Was wir von Madonna, Mick Jagger und Co. lernen können

- Interessante Einblicke in kreative Schaffensprozesse
- Zahlreiche bekannte Beispiele aus der Pop-Industrie
- Kreativität als Grundlage einer gelungenen Lebensführung
- Bewältigung zerstörerischer Kräfte in uns und um uns herum

»Dieses wunderbare Buch ist ebenso unterhaltsam wie lehrreich. Ich habe es ausgesprochen gern gelesen.«

*Vera Nünning, Literaturwissenschaftlerin*

»Vortrefflich konzipiert hinterlässt dieses Buch einen bleibenden Eindruck davon, was es heißt, Spannungen und Widersprüche kreativ zu bewältigen.«

*Andreas Draguhn, Neurowissenschaftler*

»Vor allem der Aspekt der Untersuchung verschiedener Persönlichkeiten der Kulturgeschichte und im Besonderen von Künstler:innen der Popkultur macht dieses Buch zu einer großartigen, generationsübergreifenden Lektüre.«

*Udo Dahmen, Musiker und Künstlerischer Leiter der Pop-Akademie Baden-Württemberg*

Ein kreativer Lebensstil ist kein Luxus, sondern ein notwendiges Lebenselixier. Nur mit Kreativität können wir Verzweiflung, Hass und Gewalt bewältigen, in der Welt und in uns selbst. Anhand ausgewählter Beispiele von außergewöhnlich kreativen Menschen regt Rainer Matthias Holm-Hadulla dazu an, unsere eigenen kreativen und sozialen Möglichkeiten zu entfalten.

Die Leser\*innen schließen nähere Bekanntschaft mit Madonna und Amy Winehouse, John Lennon, Jim Morrison und Mick Jagger. Ehe sie durch deren Leben und Werk im Wechselspiel konstruktiver wie destruktiver Kräfte streifen, begegnen sie den »Großen Fünf der Kreativität«: Begabung, Können, Motivation, Widerstandsfähigkeit, günstige Umgebungen. Deren Zusammenwirken illustriert der Autor an »Klassikern« wie Clara Schumann und Marie Curie, Mozart, Goethe und Pablo Picasso. Die Konsequenz seiner Forschungen und praktischen Erfahrungen als Berater und Psychotherapeut ist: Die kreative Verwandlung menschlicher Destruktivität ist unsere Chance, ein erfülltes Leben in sozialer Verantwortung zu führen.

## Der Autor



Rainer Matthias Holm-Hadulla, Prof. Dr. med., ist Psychiater, Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Er lehrt an der Universität Heidelberg, an der Pop-Akademie Mannheim und an verschiedenen psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten. Er publizierte bereits zahlreiche Werke, insbesondere zu den Themen Kreativität, Beratung und Psychotherapie.



Originalausgabe

ca. 120 Seiten • Broschur

18,90 € (D) • 19,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3247-8

E-Book-PDF 978-3-8379-7968-8

Erscheint im Mai 2023

Reihe: verstehen lernen

Warengruppe 1933



9 783837 932478

## Wir empfehlen außerdem



Rainer Matthias Holm-Hadulla

Integrative Psychotherapie

Ein schulübergreifendes Modell

anhand von exemplarischen Geschichten aus der Praxis

1. Aufl. 2021 • 167 Seiten • Broschur

22,90 € (D) • 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3057-3





Bertram von der Stein

# Ältere Menschen in der Psychotherapie

## Chancen, Tabus und Fallstricke

- Zahlreiche Beispiele veranschaulichen typische Behandlungssituationen mit Älteren
- Praxisnahe Einblicke in den Behandlungsalltag in Praxis, Klinik und Supervision
- Ermutigt unsichere Therapeut\*innen, sich auf ältere Patient\*innen einzulassen

Psychotherapie mit älteren Menschen ist besonders. Welche Themen gibt es, welche Verwicklungen und welche Möglichkeiten? Bertram von der Stein erläutert praxisnah typische Behandlungssituationen mit älteren Patient\*innen. Er zeigt die Alltagstauglichkeit der psychodynamischen Behandlungstheorie auf und ermutigt unsichere Therapeut\*innen, Widerstände vor der Aufnahme Älterer in die Behandlung zu überwinden.

Nach einer kurzen Geschichte der Alterspsychotherapie, der Beschreibung von Altersbildern und Lebensphasen im Alter werden spezielle Krankheitsbilder und häufig auftretende Symptome skizziert. Anschließend geht es um Grenzsituationen, Tabus und Unbehagen, worauf eine Skizze psychodynamischer Therapieformen folgt. Der Autor schließt mit dem Blick auf die heutige und zukünftige Behandlungsrealität. Stets wird der theoretische Rahmen mit zahlreichen Fallbeispielen gefüllt.

### Der Autor



Bertram von der Stein, Prof. Dr. med., ist Psychoanalytiker, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf und Vorsitzender des Instituts für Analytische Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik Düsseldorf.

Nach klinischen Tätigkeiten im Rheinland arbeitet er seit 2003 als niedergelassener Psychoanalytiker und als Supervisor in Köln. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift *Psychotherapie im Alter*.



Originalausgabe  
ca. 230 Seiten · Broschur  
34,90 € (D) · 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3216-4  
E-Book-PDF 978-3-8379-7944-2  
Erscheint im April 2023  
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Hartmut Radebold, Hildegard Radebold  
Zufrieden älter werden  
Entwicklungsaufgaben für das Alter  
1. Aufl. 2015 · 233 Seiten · Broschur  
19,90 € (D) · 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2461-9

# Die Kunst der Intervention

## 22 Therapeutinnen und Therapeuten im Gespräch

- 22 Interviews mit erfahrenen Therapeut\*innen
- Anregende Einblicke in die Therapiepraxis
- Interessant für Therapieneulinge und »alte Hasen«

Therapeut\*innen ist es nicht möglich, nicht zu intervenieren. Die bloße leibliche Anwesenheit in ihrem Bezug auf die Patient\*innen und den Hilfeauftrag ist therapeutisch unhintergebar. Jede körperliche Bewegung, jedes Räuspern, jedes Schweigen stehen im Kontext des therapeutischen Kontakts. Die Kunst der Intervention besteht also darin, jede Regung, Handlung und Verhaltensweise so zu nutzen, dass bewusste Impulse gesetzt werden können, die den Patient\*innen weiterhelfen. Gleichwohl können Interventionen ins Leere laufen oder verpuffen, wenn sie zu einer ungünstigen Zeit kommen, verfrüht sind oder aus anderen Gründen als unangemessen oder zumindest zunächst wirkungslos erscheinen. Die 22 erfahrenen Therapeut\*innen geben Auskünfte über ihre Arbeit und zeigen: Auch sie entkommen ihrem eigenen Setting nicht.

Das Buch enthält Interviews mit Hartmut Berger, Brigitte Boothe, Silke B. Gahleitner, Mathias Hirsch, Gitta Jacob, Matthias Klosinski, Andreas Knuf, Hans-Ludwig Kröber, Claas-Hinrich Lammers, Georg Milzner, Klaus Obert, Ewald Rahn, Brigitte Schigl, Friederike Schmidt-Hoffmann, Ulrich Schultz-Venrath, Günther Schwarz, Timo Storck, Bernhard Strauß, Tobias Teismann, Roland Voigtel, Stefan Weinmann und Wolfgang Wöller.

### Der Herausgeber

Uwe Britten studierte Philosophie und Germanistik und arbeitet seit vielen Jahren als Lektor, Herausgeber und Publizist in den Bereichen Psychotherapie, Psychiatrie und Jugendhilfe.



Originalausgabe  
ca. 140 Seiten • Broschur  
22,90 € (D) • 23,60 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3244-7  
E-Book-PDF 978-3-8379-7932-9  
Erscheint im Februar 2023  
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Uwe Britten (Hg.)  
Herausforderungen der Psychotherapie  
23 Therapeutinnen und Therapeuten im Interview  
1. Aufl. 2019 • 153 Seiten • Broschur  
19,90 € (D) • 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2924-9



Ulrich Streeck

# Zu einer Beziehung gehören mindestens zwei

## Intersubjektivität in sozialem Alltag und Psychotherapie

- Grundlegende Aspekte sozialer Beziehungen aus fächerübergreifender Perspektive
- Mit zahlreichen Beispielen aus dem sozialen Alltagsleben und klinischen Situationen
- Interessant für Psychotherapeut\*innen und alle, die beruflich mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun haben

Zwischenmenschliche Beziehungen lassen sich nicht als Summe des Verhaltens Einzelner begreifen: Sie gehen aus der Interaktion von Akteur\*innen hervor, aus dem intersubjektiven Geschehen im Zwischen. Ulrich Streeck fokussiert diesen Aspekt, der in einer nur psychologischen beziehungsweise psychotherapeutischen, auf die beteiligten Einzelnen abzielenden Perspektive oft vernachlässigt wird.

Mit Blick auf wissenschaftliche Fachgebiete wie Soziologie, phänomenologische Philosophie, Säuglingsforschung, aber auch Psychoanalyse und Psychotherapie fragt Streeck, wie das feingranulierte interpersonelle, oftmals nicht bewusst abgewickelte Geschehen funktioniert, mit dem Akteur\*innen ihre soziale Realität produzieren. Besonderes Augenmerk richtet der Autor dabei auf das körperliche Handeln und leibliche Erleben sowie die Bedeutung des Antwortens in einem weiten Sinne: Was tun Akteur\*innen mit Worten und mit ihrer Körperlichkeit, wenn sie im Zuge ihrer Interaktion ihre soziale Realität produzieren?

### Der Autor



Ulrich Streeck, Prof. Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Soziologe. Er ist ehemaliger ärztlicher Direktor der Klinik Tiefenbrunn, war Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie und des Verbandes der leitenden Ärzte der psychotherapeutisch-psychosomatischen Krankenhäuser und Abteilungen in Deutschland.



Originalausgabe  
ca. 250 Seiten · Broschur  
34,90 € (D) · 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3237-9  
E-Book-PDF 978-3-8379-7964-0  
Erscheint im März 2023  
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Eckhard Schiffer  
Entdeckung sozialer Gesundheit  
Möglichkeitenräume für Vertrauen,  
Respekt und kreatives Zusammenspiel in jedem Lebensalter  
1. Aufl. 2021 · 321 Seiten · Broschur  
32,90 € (D) · 33,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3041-2





# Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

## Anleitung zur Therapiedurchführung

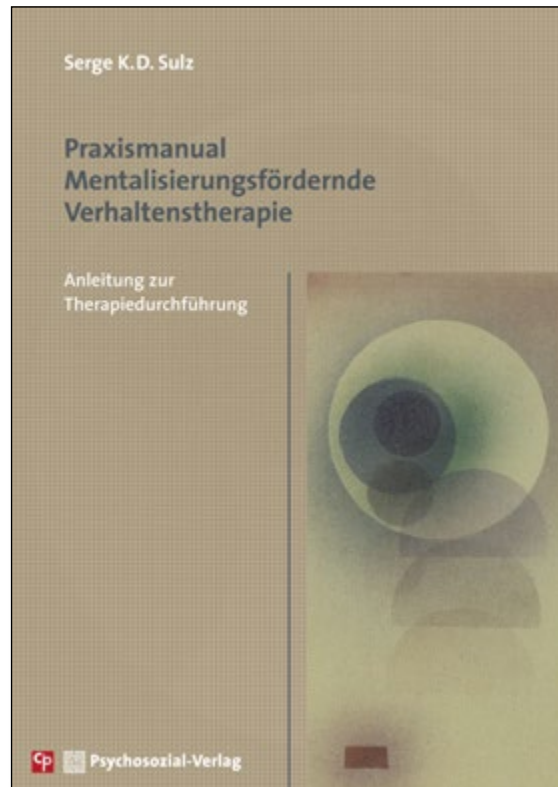
- Leitfaden für die praktische Durchführung
- Perfekte Ergänzung zu Serge K. D. Sulz' *Mentalisierungsfördernder Verhaltenstherapie und Heilung und Wachstum der verletzten Seele*
- Sieben Module u. a. zu Metakognition, Emotionsregulation und Selbstwirksamkeit

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie ist ein anspruchsvolles Behandlungskonzept integrativer Psychotherapie. Mit diesem Leitfaden für die praktische Durchführung gibt Serge K. D. Sulz auch erfahrenen Therapeut\*innen ein Manual an die Hand, das durch die einzelnen Episoden der therapeutischen Interaktion führt. Das Gespräch mit den Patient\*innen bekommt so eine sichere Struktur. Die sieben Module, die sich unter anderem mit Metakognition, Emotionsregulation und Selbstwirksamkeit befassen, werden anschaulich beschrieben, sodass die Begegnung mit den Patient\*innen von Anfang an Bindungssicherheit ermöglicht und zu tiefer emotionaler Erfahrung führt, aus der heraus bei ihnen die Kraft erwächst, einen neuen Umgang mit sich selbst und mit anderen Menschen zu schaffen.

### Der Autor



Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er befasst sich mit dem Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theory of Mind/Theorie des Mentalen.



Originalausgabe  
ca. 340 Seiten • Broschur  
44,90 € (D) • 46,20 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3248-5  
E-Book-PDF 978-3-8379-7970-1  
Bereits im November 2022 erschienen  
Reihe: CIP-Medien

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Serge K. D. Sulz  
Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie  
Entwicklung von Affektregulierung,  
Selbstwirksamkeit und Empathie  
1. Aufl. 2021 • 508 Seiten • Broschur  
49,90 € (D) • 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3116-7



Serge K. D. Sulz  
Heilung und Wachstum der verletzten Seele  
Praxisleitfaden Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie  
1. Aufl. 2022 • 257 Seiten • Broschur  
34,90 € (D) • 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3141-9



Gianna Polacco Williams

## Innenwelten und Fremdkörper

Abhängigkeitsbeziehungen bei Essstörungen und anderen seelischen Erkrankungen

- Lohnenswerte Lektüre für psychotherapeutisch Tätige und Personen aus helfenden Berufen
- Vertieftes Verständnis der inneren Erlebnismuster von Personen mit Essstörungen
- Berührende und offene Einblicke



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der deutschen Ausgabe von 2003 (Stuttgart: Klett-Cotta)  
 Aus dem Englischen von Antje Vaihinger  
 ca. 190 Seiten · Broschur  
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3214-0  
 Erscheint im April 2023  
 Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Horst-Eberhard Richter

## Der Schmerz in phänomenologischer Klassifikation

- Erstveröffentlichung der Dissertation als zentraler Bezugspunkt des Gesamtwerks
- Fruchtbare Dialog von Medizin und Philosophie
- Anregender Brückenschlag zwischen biografischer Erfahrung und Theorie



Warengruppe 1530



Originalausgabe  
 Herausgegeben von Wilhelm Rimpau unter Mitwirkung von Hans-Jürgen Wirth  
 ca. 160 Seiten · Broschur  
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3251-5  
 E-Book-PDF 978-3-8379-7960-2  
 Erscheint im Juni 2023  
 Reihe: Forum Psychosozial

Viele Patient\*innen, vor allem solche mit Essstörungen, vermeiden enge Beziehungen, die in ihrer Fantasie bedrohlich sind: Sie befürchten das Eindringen von etwas Schädlichem, das sie als Fremdkörper erleben. In der Illusion, ihr Leben allein und ohne Unterstützung bewältigen zu können, weisen sie auch Ratschläge und eine therapeutische Beziehung zurück. Dieses Ablehnen von Abhängigkeitsbeziehungen und die Verleugnung bestehender Abhängigkeiten ist das Grundproblem bei der Therapie vieler Patient\*innen.

Gianna Williams zeigt die therapeutischen Möglichkeiten auf: Der erste Schritt muss darin bestehen, den Patient\*innen zu ermöglichen, Abhängigkeiten zu akzeptieren und als nicht per se bedrohlich zu erkennen. Erst dann kann eine Weiterentwicklung einsetzen, die die Beziehung der Patient\*innen zu sich selbst und zu anderen Menschen verbessert. Die Autorin erörtert die theoretischen Grundlagen zum Verständnis der Psychopathologie von Essstörungen und illustriert die Schwierigkeiten bei deren Behandlung in einer Vielzahl von Fallgeschichten.

### Die Autorin

Gianna Polacco Williams ist Kinderpsychotherapeutin und Psychoanalytikerin. Sie leitete die Abteilung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie an der Tavistock-Klinik in London und lehrte an den Universitäten Pisa und Bologna.

Die philosophische Promotion Horst-Eberhard Richters stellt eine wichtige Auseinandersetzung mit der Phänomenologie des Schmerzes dar. Geprägt von seinem subjektiven Schmerzerleben und seinen Leiderfahrungen als Soldat im Zweiten Weltkrieg in Russland formulierte Richter bereits 1949 – im Alter von 26 Jahren – die Grundgedanken seines wirkmächtigen philosophischen Hauptwerks *Der Gotteskomplex* (1979).

In seinem »Antrag auf Zulassung zur Promotion« im Fach Philosophie schrieb Richter, die »philosophische Arbeit« stelle für ihn »eine zentrale Lebensfrage« dar. Obwohl er seine »Zukunft als Mediziner« sehe, betrachtete er die Philosophie »als Basis für die weitere Entfaltung meiner philosophischen Tätigkeit«. Ihm schwebte eine Verbindung von Medizin und Philosophie vor, die er in der Psychosomatischen Medizin, der Psychoanalyse und auch in seinen sozialphilosophischen Schriften verwirklichte.

### Der Autor

Horst-Eberhard Richter (1923–2011), Prof. Dr. med. Dr. phil., war bis zu seiner Emeritierung 1992 u.a. Direktor des Zentrums für Psychosomatische Medizin der Universität Gießen sowie von 1964 bis 1968 Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung. Er war Mitbegründer der Deutschen Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs. Er wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, u.a. erhielt er 1980 den Theodor-Heuss-Preis, 2002 die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt, 2003 den Ghandi Luther King Ikeda Award des Morehouse College, Atlanta, und 2008 die Paracelsus-Medaille. Seine Bücher wurden in zwölf Sprachen übersetzt.

# Kritik der Positiven Psychologie

- Aufklärung über die Wurzeln und normativen Werte der Positiven Psychologie
- Kritische Einblicke in die Erfolgsgeschichte eines wissenschaftlich etablierten Forschungsfeldes
- Interessant für Psycholog\*innen, Psychotherapeut\*innen, Studierende und Berater\*innen

Mit der Positiven Psychologie trat um das Jahr 2000 eine Bewegung auf den Plan, deren Verfechter\*innen die Psychologie und die Sozialwissenschaften um das Positive erweitern und so den Menschen zu einem gelingenden Leben verhelfen wollten. Seit dieser Zeit hat sie eine beispiellose Erfolgsgeschichte hingelegt und wurde binnen weniger Jahre zu einem wissenschaftlich etablierten Forschungsfeld.

Ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen während des Psychologiestudiums untersucht Senta Brandt die Entwicklung der Positiven Psychologie. Sie begibt sich auf die Suche nach ihren Wurzeln und Werten und zeigt, dass ihr Programm entgegen dem Anspruch, eine objektive Wissenschaft zu sein, stark normativ aufgeladen und von strategischen Motiven geprägt ist.

## Die Autorin

Senta Brandt, M.Sc., hat Psychologie in Wien studiert und promoviert derzeit am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Sie ist Stipendiatin des Kilian-Köhler-Centrums und lebt in München. Sie forscht zu Praktiken der Selbstformung und Subjektivierung sowie zur Kulturpsychologie.



Originalausgabe  
Mit einem Vorwort von Jürgen Straub  
und Thomas Slunecko  
ca. 270 Seiten • Broschur  
36,90 € (D) • 38,- € (A)  
ISBN 978-3-8379-3239-3  
E-Book-PDF 978-3-8379-7962-6  
Erscheint im April 2023  
Reihe: Diskurse der Psychologie

Warengruppe 1534



9 783837 932393

## Wir empfehlen außerdem



Johanna L. Degen  
Unmasking Diversity Management  
Die kapitalistische Einverleibung  
von Subjekt, Moral und Widerstand  
1. Aufl. 2022 • 264 Seiten • Broschur  
34,90 € (D) • 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3184-6





Jürgen Straub

# Psychologie ohne Individuum?

## Individualität in der Kulturgeschichte Europas und als Leerstelle der Psychologie

- Argumente für die Einzigartigkeit und Eindrücklichkeit jedes menschlichen Lebens
- Spannender wie gewinnbringender Ausflug in die jüngere Geistesgeschichte Europas
- Horzionterweiterung für alle mit Interesse an einer konkreten Psychologie des Individuums
- Individuen in ihrem je eigenen Denken, Fühlen, Wünschen, Wollen und Handeln verstehen

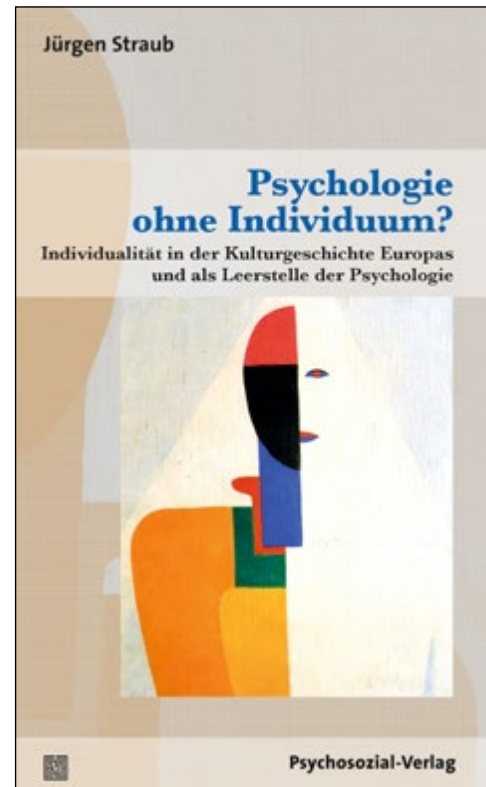
Das Individuum in seiner Einzigartigkeit spielt in der Psychologie so gut wie keine Rolle. Jürgen Straub analysiert diesen Sachverhalt und entfaltet ein Plädoyer für die Rehabilitierung einer Psychologie des Individuums und seiner Welt.

Er erinnert im Kontrast an das Erscheinen und die Aufwertung des modernen Individuums in der Geistes-, Ideen- und Kulturgeschichte Europas – von Jacob Burckhardts umstrittener »Entdeckung des Individuums in der italienischen Renaissance« bis hin zu neueren Forschungen Peter Burkes oder Larry Siedentops. Der Autor erörtert, wie das Prinzip der Individualität eine Herausforderung der nomologischen Psychologie darstellt, und er argumentiert dafür, dass gerade eine Wissenschaft vom Subjekt sich dieser Aufgabe nicht dadurch entledigen darf, Individualität für irrelevant oder wissenschaftlich nicht erforschbar zu erklären. Konkrete Individuen in ihrer Einzigartigkeit zu beachten, zu beschreiben und zu verstehen, verspricht nicht nur eine Horzionterweiterung der zeitgenössischen Psychologie. Dieser die übliche Perspektive ergänzende Blick käme auch der ethisch-moralischen und politischen Wertschätzung entgegen, die das Individuum seit Langem in vielen Teilen der Welt genießt.

### Der Autor



Jürgen Straub, Prof. Dr. phil., ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Co-Direktor des Kilian-Köhler-Centrums für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie.



Originalausgabe  
ca. 150 Seiten · Hardcover  
24,90 € (D) · 25,60 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3203-4  
E-Book-PDF 978-3-8379-7939-8  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Diskurse der Psychologie

Warengruppe 1530



9 783837 932034

### Wir empfehlen außerdem



Jürgen Straub  
Verstehendes Erklären  
Sprache, Bilder und Personen in der  
Methodologie einer relationalen Hermeneutik  
1. Aufl. 2022 · 433 Seiten · Broschur  
44,90 € (D) · 46,20 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3031-3



# Psychodynamisch handeln lernen

## Grundlinien Psychodynamischer Psychotherapie für Ausbildung und Praxis

- ➔ Ideal für Ausbildung und Praxis in der psychodynamischen Psychotherapie
- ➔ Versierte Autor\*innen mit jahrzehntelanger Erfahrung
- ➔ Erweitert den Band *Psychodynamisch denken lernen* um wesentliche Aspekte der Praxis psychotherapeutischen Arbeitens

Da im psychodynamischen Prozess Möglichkeitsräume für neue Beziehungserfahrungen eröffnet werden sollen, lässt sich psychodynamische Therapie als offener und wenig strukturierter Dialog charakterisieren. Ausgehend vom komplexen Wechselspiel zwischen wissenschaftlicher Theorie und professioneller Praxis widmen sich die Autor\*innen zunächst dem Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung, dem Aufbau des Arbeitsbündnisses und der Arbeit am Widerstand im intersubjektiven Geschehen. Im Fokus stehen dann die Entwicklung therapeutischer Kompetenzen in Supervision und Gruppenselbsterfahrung. Hierbei finden verschiedene Handlungskonzepte wie die vor-sprachliche Kommunikation, das szenische Verstehen und das Konzept der Mit-Bewegung Beachtung. Einen breiten Raum nimmt die Orientierung an eindrücklichen kasuistischen Beispielen sowie die spezifische Handhabung therapeutischer Prozesse bei Prokrastination, Depressionen, schweren Persönlichkeitsstörungen bis zur Anfälligkeit für Psychosen ein. Den Abschluss bilden Beiträge zur Erforschung psychodynamischen Handelns.

Mit seinem Fokus auf die Praxis bildet das vorliegende Buch eine wichtige Ergänzung zum bereits erschienenen Band *Psychodynamisch denken lernen*, der Grundsätzliches für die Entfaltung einer psychodynamischen Therapiehaltung vermittelt.

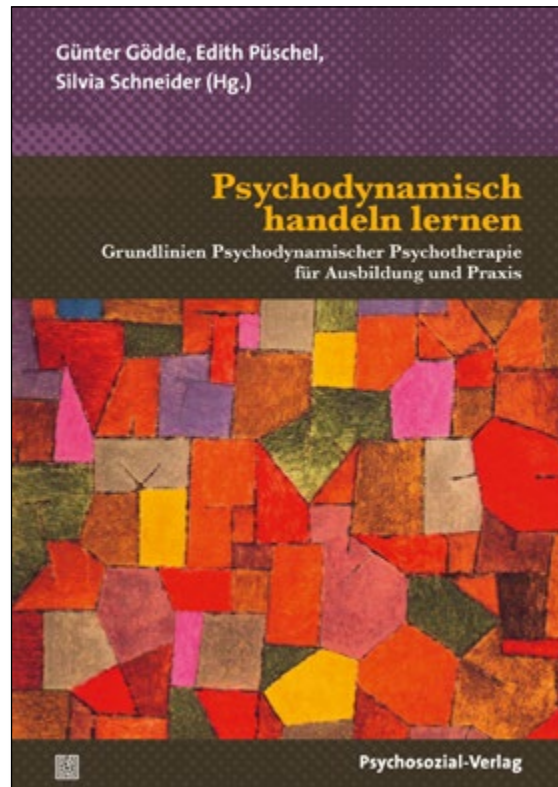
Mit Beiträgen von M.-L. Alder, A. Bergner, A.-L. Bröcker, H. Deserno, M. Ermann, M. Franzen, G. Gödde, M. Heine, H. Kächele, G. Kurz, R. Lindner, I. Montan, A. Müller, T. Munder, S. Oerter, M. Over, M. Peters, W. Pohlmann, E. Püschel, D. Rau-Luberichs, H.-W. Rückert, J. Sänger, M. Schirpke, J.E. Schlimme, S. Schneider, R. Schumacher, I. Seiffge-Krenke, T. Storck, M. v. Stempel, P. Theiss-Abendroth, H. Thomä, A. Wahnschaffe, T. Watzel, J. Willerscheidt und W. Wöller

### Die Herausgeber\*innen

**Günter Gödde**, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut und Leiter des Schwerpunkts Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie.

**Edith Püschel**, Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Mitglied der Schwerpunktleitung Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie.

**Silvia Schneider**, Dipl.-Psych., ist Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin an der Berliner Akademie für Psychotherapie.



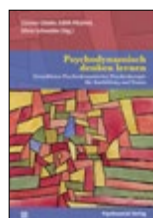
Originalausgabe  
ca. 600 Seiten · Broschur  
44,90 € (D) · 46,20 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3105-1  
E-Book-PDF 978-3-8379-7925-1  
Erscheint im Mai 2023  
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1533



9 783837 931051

### Wir empfehlen außerdem



Günter Gödde, Edith Püschel, Silvia Schneider (Hg.)  
Psychodynamisch denken lernen  
Grundlinien Psychodynamischer Psychotherapie  
für Ausbildung und Praxis  
1. Aufl. 2022 · 548 Seiten · Broschur  
39,90 € (D) · 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3104-4



Susanne Lüdemann, Edith Seifert

# Jenseits von Ödipus?

## Psychoanalytische Sondierungen sexualpolitischer Umbrüche

- Erfahrungen aus der psychoanalytischen Praxis und aus Debatten der letzten 30 Jahre
- Veränderungen in der Sexualpolitik jenseits ideologischer Positionen neu vermessen
- Psychoanalytische Überlegungen zum vermeintlich »postödipalen Zeitalter«

Sind Ödipuskomplex, Inzesttabu und symbolische Kastration in der »vaterlosen« und zunehmend permissiven Gesellschaft veraltete Kategorien? Oder enthalten sie einen anthropologischen Kern, der aus seiner mythischen Umhüllung herauszuschälen und in eine zeitgemäße Form zu übersetzen wäre? Diese und ähnliche Fragen, die sich spätestens seit den 1960er Jahren stellen, haben sich vor dem Hintergrund der jüngsten sexualpolitischen Weichenstellungen – Ehe für alle, drittes Geschlecht, gendergerechte Sprache – nicht etwa erübrigt, sondern erheblich verschärft.

Der Band versammelt Beiträge von Susanne Lüdemann und Edith Seifert aus dem Feld einer psychoanalytischen Theorie der Sexualität und der Kultur nach Freud und Lacan. Die Autorinnen kombinieren theoretische Überlegungen zu den sexualpolitischen Umbrüchen der letzten 30 Jahre mit Falldarstellungen aus der psychoanalytischen Praxis. Im Mittelpunkt stehen – neben den kulturtheoretischen Grundlagen der Psychoanalyse selbst – die Auffassung des Vaters bzw. der Vaterfunktion bei Freud und Lacan sowie die Frage nach neuen Möglichkeiten der Subjektbildung jenseits der vaterbasierten Ordnung.

### Die Autorinnen



*Susanne Lüdemann*, Prof. Dr. phil., ist Literaturwissenschaftlerin und Psychoanalytikerin und seit 2012 als Professorin für Neuere deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Sie veröffentlichte zu literaturwissenschaftlichen, kulturtheoretischen und psychoanalytischen Themen.



*Edith Seifert*, Dr. phil. habil., ist Psychoanalytikerin in langjähriger eigener Praxis in Berlin, Universitätsdozentin a.D. für psychoanalytische Pädagogik an der Universität Innsbruck und Supervisorin in Einrichtungen der Jugendhilfe. Sie veröffentlichte zu diversen Themen der Psychoanalyse.

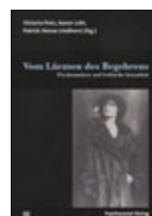


Originalausgabe  
ca. 240 Seiten · Broschur  
34,90 € (D) · 35,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3217-1  
E-Book-PDF 978-3-8379-7935-0  
Erscheint im März 2023  
Reihe: Imago

Warengruppe 1535



### Wir empfehlen außerdem



Victoria Preis, Aaron Lahl, Patrick Henze-Lindhorst (Hg.)  
Vom Lärmen des Begehrens  
Psychoanalyse und lesbische Sexualität  
1. Aufl. 2021 · 323 Seiten · Broschur  
36,90 € (D) · 38,00 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3038-2



Klaus Grabska, Angela Mauss-Hanke, Utz PaluBek, Falk Stakelbeck (Hg.)



# Virtuelle Berührung – zersplitternde Realität

## Zur Psychoanalyse von Digitalisierung und Internetkultur

- ➔ Anschaulicher und lebensnaher Dialog von Gesellschaftsanalyse und klinischer Praxis
- ➔ Anschlussfähig an gegenwärtige Debatten im Bereich von Digitalisierung und Gesellschaft
- ➔ Klinisches Verständnis neuer Medien in der Behandlungssituation

Die virtuellen Welten, in denen wir uns spätestens seit der COVID-19-Pandemie verstärkt bewegen, berühren uns auf unterschiedlichste Weise. Sie sind Teil einer medialen Revolution mit tiefgreifenden Folgen für das Subjekt und erfordern einen kritischen Blick im Spannungsfeld von psychotherapeutischer Klinik, Kulturtheorie und reflexiver Sozialpsychologie.

Die Autor\*innen des Bandes vertiefen aus einer psychoanalytischen Perspektive unser Verständnis der Digitalisierung in all ihren Facetten und Auswirkungen: Sie fragen, wie sich unser sinnliches Erleben verändert, wie sich virtuelle Berührungen ohne Körper verstehen lassen, welche unbewussten Fantasien wir im virtuellen Raum haben und ob die mediale Revolution die Versprechen nach mehr gesellschaftlicher Teilhabe diverser Akteur\*innen einlösen kann oder die gesellschaftlichen Spaltungen verstärkt.

Mit Beiträgen von Clara-Sophie Adamidis, Gudrun Brockhaus, Giuseppe Civitarese, Julia Degenhardt, Lutz Garrels, Andreas Hamburger, Bernd Heimerl, Andreas Herrmann, Alessandra Lemma, Elfriede Löchel, Franz Oberlehner, Carolin Schnackenberg, Sebastian Thrul und Nils Töpfer

### Die Herausgeber\*innen

*Klaus Grabska*, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker in eigener Praxis in Hamburg, Lehranalytiker und Supervisor sowie seit 2017 Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft. Er publiziert zu den Themen Behandlungstechnik, Trauma, Narzissmus und Terrorismus.

*Angela Mauss-Hanke* ist Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Gruppen, Lehranalytikerin und Supervisorin für Erwachsene und Gruppen. Ihre psychoanalytischen Veröffentlichungen konzentrieren sich vor allem auf gesellschaftsrelevante Themen wie Rachephänomene und Spuren des Nationalsozialismus heute.

*Utz PaluBek*, Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker in eigener Praxis in München, Lehranalytiker und Supervisor.

*Falk Stakelbeck*, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in München und ist dort auch als Lehranalytiker, Supervisor und Dozent tätig. Er veröffentlicht zu psychoanalytischen Theorien der Sexualität und zur Sozialpsychologie des Nationalsozialismus.



Originalausgabe

ca. 280 Seiten • Broschur

39,90 € (D) • 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3238-6

E-Book-PDF 978-3-8379-7966-4

Erscheint im Mai 2023

Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 932386

### Wir empfehlen außerdem



Werner Balzer

Das Sensorische und die Gewalt

Zum Seelenleben im digitalen Zeitalter

1. Aufl. 2020 • 168 Seiten • Broschur

22,90 € (D) • 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2950-8



Jacques Press

# Schicksale des frühen Ich

## Psychoanalytische Überlegungen zu Frühformen psychischen Geschehens

- Wertvolle Einblicke in die psychoanalytische Arbeit mit Patient\*innen mit frühen, nicht-neurotischen Störungen
- Untersucht die Psychodynamik von Stagnationen in psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlungen
- Über die klassischen psychoanalytischen Konzepte hinausgehende Perspektiven und Ansätze

Welche Auswirkungen haben frühe traumatische Erfahrungen – unerträgliche Hilflosigkeit, namenlose Angst und seelischer Zusammenbruch infolge eines Mangels an notwendiger Zuwendung – auf die Ich-Entwicklung und Subjektbildung? Dieser Frage geht Jacques Press ausgehend von den Erfahrungen in der Arbeit mit somatisch erkrankten Patient\*innen nach. Er beschreibt Verzerrungen und Verstümmelungen in der Entwicklung des frühen Ich, die zu prekären Lebenswegen führen und gleichzeitig notwendige Versuche der Selbsterhaltung darstellen mit dem Ziel, die Wiederkehr des Zusammenbruchs abzuwenden.

In zahlreichen klinischen Vignetten zeigt Press, wie Analytiker\*innen und Psychotherapeut\*innen sich ihren Patient\*innen zur Verfügung stellen können, indem sie Erregung, Angst und Hilflosigkeit, Formloses und Negatives – nicht-erinnerbare Spuren des Traumas – in sich aufnehmen und halten, und sie so einer transformativen Bewegung zugänglich machen.

Die Bedeutsamkeit einer Begegnung mit dem Zusammenbruch innerhalb der therapeutischen Beziehung wird dabei betont, denn nur so lassen sich Zugangswege zu traumatischen, symbolisch nicht-repräsentierten Erfahrungen, die im Körpererleben gespeichert sind, erschließen.

### Der Autor

Jacques Press ist Psychoanalytiker und Psychosomatiker in Genf. Er ist Ausbildungsanalytiker der Schweizer Gesellschaft für Psychoanalyse, Ehrenmitglied der Association Perspectives psychosomatiques, der er auch als Präsident vorstand. Bis 2019 war er Chair der Working Party über Psychosomatik der Europäischen Psychoanalytischen Vereinigung.



Originalausgabe  
Herausgegeben von Anna-Leta Schucany  
und Urschla Guidon  
ca. 280 Seiten • Broschur  
39,90 € (D) • 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3241-6  
E-Book-PDF 978-3-8379-7957-2  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 932416

### Wir empfehlen außerdem



Jacques Press et al.  
Den Körper erleben  
Ein psychoanalytischer Dialog über Psychosomatik  
1. Aufl. 2021 • 238 Seiten • Broschur  
29,90 € (D) • 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3107-5

# Babys und ihre Mütter



- Zentrale Überlegungen zur Beziehung zwischen Müttern und ihren Babys
- Bedürfniserfüllung als Grundlage der psychischen Gesundheit des Babys
- Vom Pionier der kindlichen Entwicklungsforschung

»So etwas wie ein Baby gibt es nicht.« In diesem berühmten Satz Donald W. Winnicotts spiegelt sich die grundlegende Einsicht des britischen Kinderarztes und Psychoanalytikers wider, dass das Baby anfänglich eng mit seiner Mutter verbunden ist. Damit es sich entwickeln kann, ist die Fürsorge der »ausreichend guten Mutter« notwendig.

In *Babys und ihre Mütter* spricht Winnicott auf anschauliche Weise über die zentralen Themen der Kindheit: die Grundbedürfnisse jedes Babys, das Stillen als erster Dialog und »Stoff zum Träumen«, die frühesten Zeichen der Persönlichkeit und das Wesen der nonverbalen Kommunikation in der Mutter-Kind-Dyade.

## Der Autor

Donald W. Winnicott (1896–1971) gilt als einer der einflussreichsten psychoanalytischen Autoren. Seine Konzepte vom »Übergangsobjekt« und »Übergangsraum« haben die intersubjektive Wende in der Psychoanalyse vorbereitet. Die Einsichten, die Winnicott als Kinderarzt und Kinderanalytiker über das kindliche Seelenleben gewann, haben auch das Verständnis der erwachsenen Psyche nachhaltig beeinflusst.



Unveränderte Neuauflage der deutschen Ausgabe von 1990 (Stuttgart: Klett-Cotta)  
Aus dem Englischen von Ulrike Stopfel  
ca. 120 Seiten • Broschur  
22,90 € (D) • 23,60 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3224-9  
Erscheint im Mai 2023  
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 932249

## Wir empfehlen außerdem



Donald W. Winnicott  
Reifungsprozesse und fördernde Umwelt  
3. Aufl. 2020 • 378 Seiten • Broschur  
34,00 € (D) • 35,00 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2983-6





Jean Laplanche, J.-B. Pontalis

# Urphantasie

## Phantasien über den Ursprung, Ursprünge der Phantasie

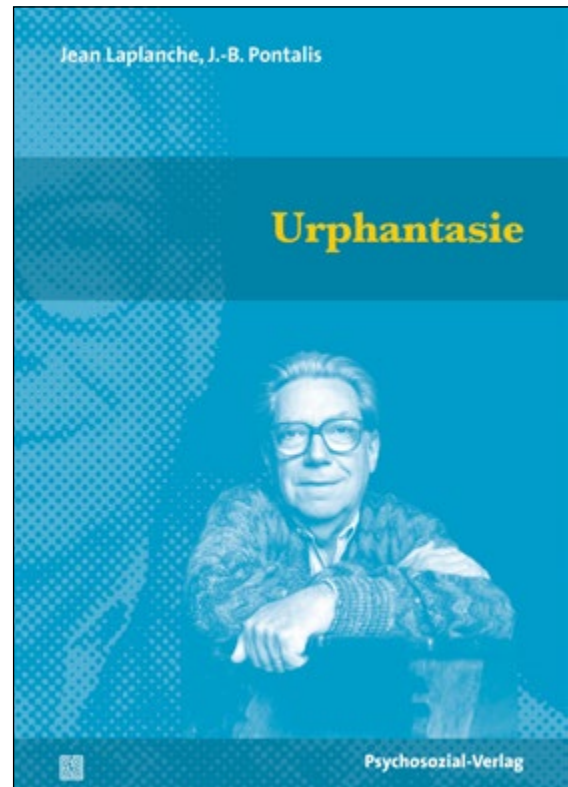
- ↳ Ein Klassiker der Psychoanalyse aus der Zeit, als sich die französische Psychoanalyse vom Strukturalismus inspirieren ließ
- ↳ Berühmt für seine inhaltliche und stilistische Originalität
- ↳ Analyse eines von Sigmund Freud selbst vergessenen und von seinen Nachfolgern kaum wahrgenommen Begriffs

Welchen Status hat die Phantasie innerhalb der Psychoanalyse? Wie lässt sich ihr Verhältnis zur Sexualität begründen? Was haben Phantasieproduktionen mit Ursprungsfragen zu tun? Auf welche Rätsel sucht die Phantasie eine Antwort zu geben? Das sind einige Fragen, die Jean Laplanche und J.-B. Pontalis in diesem 1964 erstveröffentlichten Essay entfalten.

Der neu ins Deutsche übersetzte Text markiert den Moment, an dem sich die Autoren des *Vokabulars der Psychoanalyse* von ihrem Lehrer Lacan abwenden, um ihre eigene Rückkehr zu Freud zu vollziehen. Zum ersten Mal gräbt Laplanche, hier noch mit Pontalis, auf unnachahmliche Weise einen vergessenen Begriff Freuds – die Urphantasie – aus, um ihn für das psychoanalytische Denken fruchtbar zu machen. Die Autoren ziehen Verbindungen zu weiteren Freud'schen Begriffen, die nach einer langen Periode des Schweigens wieder zur Sprache kommen: Autoerotismus, Verführung, Nachträglichkeit, Anlehnung.

### Die Autoren

*Jean Laplanche* (1924–2012), Psychoanalytiker, studierte Philosophie und später Medizin. Er war wissenschaftlicher Leiter der neuen Freud-Übersetzung ins Französische. *Jean-Bertrand Pontalis* (1924–2013) studierte Philosophie. Als Psychoanalytiker war er Herausgeber der Zeitschrift *Nouvelle revue de psychanalyse*. Laplanche und Pontalis verband lange ein gemeinsames berufliches Leben: Sie waren Schüler der École normale supérieure, Analysanten Lacans, Gründer der Association psychanalytique de France (1964) und Autoren des *Vokabulars der Psychoanalyse* (1967).



Neuübersetzung

Aus dem Französischen von Bettina Lindorfer

Mit einem Vorwort von Udo Hock

ca. 80 Seiten · Broschur

19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3245-4

E-Book-PDF 978-3-8379-7950-3

Erscheint im Juni 2023

Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 932454

### Wir empfehlen außerdem



Jean Laplanche

Ein biologischer Irrweg in Freuds Sexualtheorie

1. Aufl. 2021 · 135 Seiten · Broschur

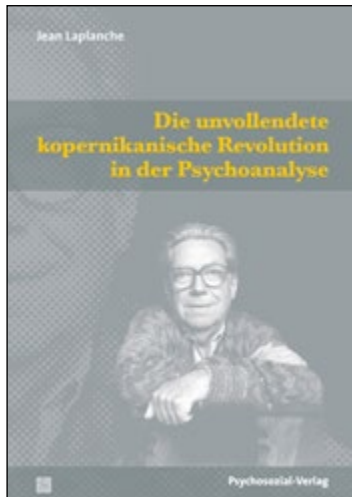
24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3014-6

Jean Laplanche

# Die unvollendete kopernikanische Revolution in der Psychoanalyse

- Weiterhin aktuelle grundsätzliche Fragen des Menschseins
- Erweitert um zehn erstmals ins Deutsche übersetzte Texte



Warengruppe 1535



Überarbeitete und erweiterte Neuauflage  
Aus dem Französischen von Udo Hock, Bettina Lindorfer und Susann Heenen-Wolff  
ca. 320 Seiten · Broschur  
42,90 € (D) · 44,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3222-5  
E-Book-PDF 978-3-8379-7952-7  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Zu behaupten, dass der Mensch ursprünglich um den anderen »kreist« und dass er sich von Kindheit an von einer radikalen Andersheit ausbildet, ist eine Revolution, die es fortzusetzen gilt – von Sigmund Freud aus und über ihn hinaus.

Die in diesem Band enthaltenen Texte Jean Laplanches aus den Jahren 1967 bis 1992 zeigen, dass der Gegensatz zwischen einer »kopernikanischen« Tendenz, die den Menschen sich selbst gegenüber dezentriert, und einer »ptolemäischen« Tendenz, die ihn unaufhörlich auf sein Ich rezentriert, in der Psychoanalyse und auch im Denken Freuds gegenwärtig bleibt.

## Der Autor

Jean Laplanche (1924–2012) besuchte die École normale supérieure und studierte Philosophie. Er begann 1947 eine Analyse bei Jacques Lacan und studierte anschließend Medizin. Nach seinem Bruch mit Lacan 1964 gründete er mit anderen die Association psychanalytique de France. Zusammen mit J.-B. Pontalis verfasste er *Das Vokabular der Psychoanalyse* (1967). Von 1970 bis 1993 war er Professor an der Universität Paris VII und entwickelte in seinen Vorlesungen (*Problématiques*, Bände I–VII) die Allgemeine Verführungstheorie. Er war wissenschaftlicher Leiter der neuen Freud-Übersetzung ins Französische, die 2015 abgeschlossen wurde. 1995 erhielt er den Mary S. Sigourney Award.

Thea Bauriedl

# Auch ohne Couch

## Psychoanalyse als Beziehungstheorie und ihre Anwendung

- Einer der führenden psychoanalytischen Ansätze der Paar- und Familientherapie
- Lange vergriffen und nun endlich wieder zugänglich



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der 1. Auflage von 2004 (Stuttgart: Klett-Cotta)  
ca. 400 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3258-4  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Thea Bauriedls Konzept der »Beziehungsanalyse« stellt einen der führenden psychoanalytischen Ansätze der Paar- und Familientherapie dar. Bauriedl hat es in diesem Buch zu einer umfassenden Konzeption der Psychoanalyse als Beziehungstheorie weiterentwickelt. Ausgangspunkt ist das dialektisch-emanzipatorische Prinzip der Psychoanalyse, das die Autorin nicht nur in der klassischen psychoanalytischen Situation verwirklicht sieht. Vielmehr lotet sie für verschiedene andere Settings aus, wie das kritische Potenzial der Psychoanalyse »auch ohne Couch« realisiert werden kann. So analysiert sie die Veränderungsprozesse in der Psychotherapie, der Paar- und Familientherapie, in der Therapie von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern und in der Supervision. Schließlich beleuchtet sie die Chancen einer politischen Psychoanalyse, die sich der Friedens- und Konfliktforschung und dem Verständnis von Feindbildern widmet.

## Die Autorin

Thea Bauriedl, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., war Psychoanalytikerin in eigener Praxis und lehrte Klinische Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie war Lehranalytikerin, Supervisorin und Dozentin in der psychoanalytischen Ausbildung von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen und von Erwachsenenpsychotherapeut\*innen an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.





Phyllis Grosskurth

# Melanie Klein

Ihre Welt und ihr Werk

- Biografie einer in psychoanalytischen Kreisen zentralen Persönlichkeit
- Gestützt auf eine Fülle von Dokumenten und ausführlichen Interviews
- Lebendige Darstellung von Melanie Kleins Leben und Wirken



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der deutschen Ausgabe von 1993 (Stuttgart: Verlag Internationale Psychoanalyse)  
 Aus dem Englischen von Gudrun Theusner-Stampa  
 ca. 620 Seiten · Broschur  
 54,90 € (D) · 56,50 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3242-3  
 Erscheint im Mai 2023  
 Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Melanie Klein war eine der wichtigsten und kontrovers diskutierten Psychoanalytikerinnen des letzten Jahrhunderts. Phyllis Großkurth untersucht das Leben der bahnbrechenden Theoretikerin und Praktikerin, die ihre eigene innovative Therapie in die Psychoanalyse einführte und Sigmund Freud und andere führende Persönlichkeiten herausforderte.

Grosskurth zeichnet das Leben Kleins und die Entwicklung ihrer Theorien detailreich nach und beschreibt die oft bössartigen und kleinlichen Debatten zwischen britischen, amerikanischen und deutschen psychoanalytischen Gesellschaften, Kleins erbitterte Rivalität mit Anna Freud und ihre Herrschaft in späteren Jahren über das »kleinianische« Lager der Psychoanalyse. Indem die Autorin Kleins persönliche Konflikte und Traumata als Kind und Mutter mit der Entwicklung ihrer Ideen und Methoden als Psychoanalytikerin in Verbindung bringt, gelingt ihr eine lebendige Darstellung ihres Lebens und Wirkens.

### Die Autorin

Phyllis Grosskurth (1924–2015) war eine kanadische Schriftstellerin und Literaturkritikerin. Neben ihrer Studie über Melanie Klein verfasste sie mehrere Biografien sowie eine kontroverse Untersuchung zu Sigmund Freud und seinem engsten Umfeld.

Ronald Britton, Michael Feldman, Edna O'Shaughnessy

# Der Ödipuskomplex in der Schule Melanie Kleins

Klinische Beiträge

- Spannende Perspektiven auf die Entwicklung der Ideen zum Ödipuskomplex
- Verdeutlicht die zwingende Wechselwirkung zwischen psychoanalytischer Theorie und Behandlungstechnik



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der deutschen Ausgabe von 1998 (Stuttgart: Klett-Cotta)  
 Mit einer Einführung von Hanna Segal, aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl  
 ca. 180 Seiten · Broschur  
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3215-7  
 Erscheint im März 2023  
 Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Welche Bedeutung kommt dem Ödipuskomplex in der Theorie und Praxis der kleinianischen Psychoanalyse zu? Mit dieser Frage setzen sich Britton, Feldman und O'Shaughnessy – Psychoanalytiker\*innen aus der Schule Melanie Kleins – auseinander.

Neben Kleins klassischer Arbeit »Der Ödipuskomplex im Lichte früher Ängste« aus dem Jahr 1945 versammelt der vorliegende Band Texte, die die gravierenden Veränderungen in der Behandlungstechnik in den Blick nehmen: Die Aufmerksamkeit konzentriert sich auf die frühen, primitiven und psychotischen Formen des ödipalen Konfliktes und die Versuche der Patient\*innen, Psychoanalytiker\*innen zum Mitagieren im eigenen ödipalen Drama zu verführen.

### Die Autor\*innen

Ronald Britton war Präsident der British Psychoanalytical Society und Vizepräsident der International Psychoanalytical Association.

Michael Feldman ist Facharzt für Psychiatrie und arbeitet als Psychoanalytiker und Lehranalytiker der British Psychoanalytical Society in privater Praxis.

Edna O'Shaughnessy (1924–2022) war Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin der British Psychoanalytical Society.



# Traum, Phantasie und Kunst

- ↳ Ein origineller Beitrag zur Bereicherung der Psychoanalyse
- ↳ Bedeutsame Einsichten für Psychoanalytiker\*innen und andere Interessierte



Warengruppe 1535



Unveränderte Neuauflage der deutschen Ausgabe von 1996 (Stuttgart: Klett-Cotta)  
Aus dem Englischen von Ursula Goldacker  
ca. 170 Seiten · Broschur  
29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3225-6  
Erscheint im Februar 2023  
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Hanna Segals Arbeit, insbesondere zu Symbolik, Ästhetik, Träumen und der Erforschung des psychotischen Denkens, hat sie zu einer herausragenden Figur in der Psychoanalyse gemacht, vor allem in der kleinianischen Tradition. Im vorliegenden Band unterzieht sie ihre Ideen zu diesen Themen einer Überarbeitung: In einer neuen Integration, die sie mit dem Werk von Freud, Klein und Bion verknüpft, erweckt sie ihre Konzepte zum Leben.

Basierend auf einem Abriss der Grundideen von Freud und Klein bietet Segal einen tiefgehenden Einblick in den psychotischen Prozess bei Symbolisierung und Denken und behandelt die Themen Kunst, Tagträume, Imagination und Spiel. In einer Kombination von theoretischen Ausführungen und klinischen Fallbeispielen veranschaulicht sie ihre originellen Theorien zu Kunst und Ästhetik.

## Die Autorin

Hanna Segal (1918–2011) war eine britische Psychoanalytikerin. Sie war Gründungsmitglied des Melanie Klein Trust und hatte viele Positionen in der British Psychoanalytical Society sowie der International Psychoanalytical Association inne.

# Genau hinschauen – Frühe Verletzungen und Potenziale der Entwicklung

Psychoanalytische Schriften 1953–2013

- ↳ Psychoanalytische Texte aus sechs Jahrzehnten
- ↳ Verknüpfung von Kinder- und Erwachsenenanalyse
- ↳ Verarbeitung traumatischer Erfahrungen
- ↳ Anna-Freud-Schule



Warengruppe 1535



Originalausgabe  
Herausgegeben von David Becker und Birgit Baethe  
Mit einem Nachwort von Ludger M. Hermanns  
ca. 380 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3229-4  
E-Book-PDF 978-3-8379-7954-1  
Erscheint im April 2023  
Reihe: Bibliothek d. Psychoanalyse

Veronica Mächtlingers Weg aus Südafrika nach London zu Anna Freud, zurück nach Südafrika und schließlich nach Berlin dokumentiert den häufig unterschätzten Beitrag von Analytiker\*innen, die im Rahmen kolonialer und postkolonialer Lebensrealitäten ihre Perspektive auf die Psychoanalyse entwickelt haben. Ihre Arbeiten zeichnen sich insbesondere durch zwei Schwerpunktsetzungen aus: die Notwendigkeit des genauen Hinschauens in seinen vielfältigen Bedeutungen sowie die Heraushebung der äußeren Realität als entscheidende Einflussquelle der psychischen Entwicklung. Diese beiden Faktoren verweisen unmittelbar auf ihre Ausbildung zur Kinderanalytikerin bei Anna Freud.

Neben eigenem Fallmaterial reflektiert die Autorin in ihren Texten theoretisch und psychoanalytisch-historisch den Beitrag der Anna-Freud-Schule und setzt diesen mit der Kinder- und Erwachsenenanalyse in Bezug, wobei immer wieder die Verarbeitung traumatischer Erfahrungen im Mittelpunkt steht. Ein biografisches Interview der Herausgeber\*innen mit der Autorin, das es ermöglicht, ihre Texte aus der Perspektive ihrer Lebenserfahrung noch einmal zu reflektieren, und ein Nachwort von Ludger M. Hermanns beschließen den Band.

## Die Autorin

Veronica Mächtlinger, 1930 in Dannhauser/Südafrika geboren, studierte Psychologie an der University of Natal und absolvierte ihre kinderanalytische Ausbildung bei Anna Freud in London. Von 1973 bis 2012 war sie in Berlin in eigener psychoanalytischer Praxis für Erwachsene und Kinder sowie als Lehranalytikerin am Karl-Abraham-Institut tätig. Heute lebt sie im Wendland.





Ulrike May

# Der Abschied vom Primat des Sexuellen

## Zum Wandel der Psychoanalyse in Berlin und London zwischen 1920 und 1925

- ↳ Ein neuer und überraschender Blick auf die Geschichte der Psychoanalyse in Berlin und London
- ↳ Ein Rückblick auf die Jahre 1920 bis 1925, die die Theorie und Praxis der Psychoanalyse bis heute verändert haben
- ↳ Theoriebildung als ein Geschehen, das von persönlichen Überzeugungen und Sensibilitäten, von Freund- und Feindschaften und von vereinspolitischen Faktoren geprägt wird

Nach dem Ersten Weltkrieg vollzog sich in der psychoanalytischen Theorie und Praxis eine einschneidende Veränderung. Nichts weniger wurde infrage gestellt als das Freud'sche Primat des Sexuellen und des Ödipuskomplexes. An die Stelle des Sexuellen trat in der Theorie die Aggression, in der Praxis die Betonung aggressiver Aspekte in der Übertragung. Für die »neue« Psychoanalyse plädierte vor allem der Berliner Psychoanalytiker Karl Abraham, der unter anderem eine oral- und analsadistische Stufe der psychischen Entwicklung einführte. Seine Analysandin Melanie Klein betonte darüber hinaus die Bedeutung der Arbeit an der negativen Übertragung. Andere Analysand\*innen Abrahams, unter ihnen Edward und James Glover sowie Alix Strachey, schlossen sich ihm an und brachten die »neue« Psychoanalyse nach London, wo sie zu einem integralen Bestandteil der britischen Psychoanalyse wurde.

Ulrike May gelingt ein neuer Einblick in die Geschichte der Psychoanalyse. Sie zeichnet nach, worin der Wandel der Psychoanalyse zwischen 1920 und 1925 im Einzelnen bestand, wer ihn vorantrieb, welche theorieexternen Umstände ihn unterstützten – und nicht zuletzt: wie Sigmund Freud sich dazu verhielt.

### Die Autorin



Ulrike May, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Berlin. Sie publiziert zur Geschichte der psychoanalytischen Theorie und Praxis.

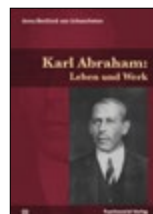


Originalausgabe  
ca. 400 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3206-5  
E-Book-PDF 978-3-8379-7941-1  
Erscheint im Mai 2023  
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1947



### Wir empfehlen außerdem



Anna Bentinck van Schoonheten  
Karl Abraham: Leben und Werk  
1. Aufl. 2020 · 617 Seiten · Broschur  
59,90 € (D) · 61,60 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2849-5

# Im Anfang war die Schrift

## Sigmund Freud und die Jüdische Bibel

- Im deutschsprachigen Raum einzigartiger Zugang zur Geschichte der Psychoanalyse
- Umfassende, detailreiche und quellengesättigte Einordnung der Rolle der jüdischen Tradition für das Leben und Werk von Sigmund Freud

Keinen Text hat Sigmund Freud in seinen Schriften und Briefen häufiger zitiert als die Jüdische Bibel. Doch mehr noch: Er hat sein geistiges Leben mit der Lektüre der Bibel begonnen – denkt man an die frühe gemeinsame Lektüre mit seinem Vater in der Philippon-Bibel – und sich im *Mann Moses und die monotheistische Religion* am Ende seines Lebens erneut mit der jüdischen Schrifttradition auseinandergesetzt. Trotz aller Ambivalenz, seiner Ablehnung der osteuropäischen Herkunft seiner Eltern während seiner Adoleszenz und seines Glaubensverlusts blieb die Jüdische Bibel für Freud ein zentraler Bezugspunkt gerade in Krisenzeiten.

Wolfgang Hegener macht Freuds Leben als permanentes Ringen um eine eigene Position in Reflexion seiner jüdischen Herkunft begreifbar. Auf profunde Weise erschließt er den Einfluss der biblischen und rabbinischen Bildungs- und Schrifttradition des Judentums auf Leben und Werk Freuds. So wird eine im deutschsprachigen Raum lange vernachlässigte Dimension des Freud'schen Werkes wieder zugänglich.

### Der Autor

Wolfgang Hegener ist niedergelassener Psychoanalytiker und Ausbildungsanalytiker, Hochschullehrer am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Mitherausgeber des *Jahrbuchs der Psychoanalyse*.



Originalausgabe

ca. 490 Seiten · Hardcover

59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3213-3

E-Book-PDF 978-3-8379-7942-8

Erscheint im März 2023

Reihe: Beihefte zum Jahrbuch der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



9 783837 932133

### Wir empfehlen außerdem



Wolfgang Hegener

Heilige Texte

Psychoanalyse und talmudisches Judentum

1. Aufl. 2017 · 251 Seiten · Broschur

32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2653-8





Friedrich-Wilhelm Eickhoff

# Verführungstheorie – Melancholie – Nachträglichkeit

## Ausgewählte Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse

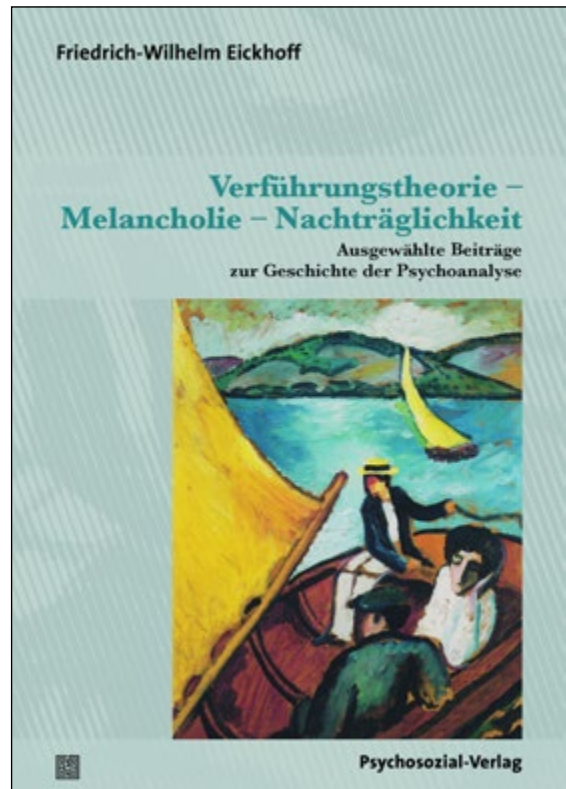
- ↳ Schlaglichter auf die Geschichte der Psychoanalyse
- ↳ Eine »Spätlese« psychoanalysehistorisch relevanter Texte
- ↳ Eine Fundgrube für alle an der Historie der Psychoanalyse Interessierten

Vom dramatischen Dialog zwischen Sigmund Freud und Karl Abraham bis zu Kurt Eislers Kampf um die Anerkennung der den Überlebenden des Holocaust zugefügten schweren Traumata – Friedrich-Wilhelm Eickhoff blickt auf bedeutende Aspekte der Geschichte der Psychoanalyse zurück. Er versammelt Beiträge unter anderem zu Freuds Festhalten am phylogenetischen Faktor, zu dessen Entdeckung der melancholischen Arbeit sowie zu den sogenannten Brautbriefen, Freuds Briefwechsel mit Martha Bernays 1882/83. Dazu gesellt er Gedanken zu Gerhard Fichtners Wirken oder auch zu den Arbeiten Cesar und Sara Botellas sowie Wolfgang Lochs. Jeder der in diesem Buch versammelten Texte beleuchtet eine andere historische Wegmarke der Psychoanalyse hinsichtlich Verführungstheorie, Melancholie und Nachträglichkeit.

### Der Autor



Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Dr. med., ist Psychoanalytiker und Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Nach seiner psychoanalytischen Ausbildung von 1962 bis 1968 am Hamburger Psychoanalytischen Institut war er von 1969 bis 1973 in der Abteilung für Psychoanalyse der Universität Tübingen tätig und ist seit 1973 niedergelassener Psychoanalytiker in eigener Praxis in Tübingen. Er war viele Jahre Redaktionsmitglied und von 1995 bis 2002 Mitherausgeber, zeitweise auch Alleinherausgeber des *Jahrbuchs der Psychoanalyse*. Er ist Mitbegründer des Vereins Archiv zur Geschichte der Psychoanalyse und der Stiftung Wolfgang-Loch-Vorlesungen.



Originalausgabe  
ca. 180 Seiten · Broschur  
32,90 € (D) · 33,90 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3235-5  
E-Book-PDF 978-3-8379-7963-3  
Erscheint im Februar 2023  
Reihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Warengruppe 1535



### Wir empfehlen außerdem



Frank Grohmann  
Die Eigenart der Psychoanalyse  
Auseinandersetzungen mit Freuds  
Wissenschaft vom Unbewussten  
1. Aufl. 2020 · 328 Seiten · Broschur  
39,90 € (D) · 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3001-6

# Sozioanalyse – Zur Psychoanalyse des Sozialen mit Pierre Bourdieu

- Spannender Brückenschlag zwischen Soziologie und Psychoanalyse
- Interdisziplinäre Ausblicke auf Konzeption und Bedeutungen des Unbewussten
- Zusammenhänge zwischen Psyche und Gesellschaft am Beispiel von sozialer Mobilität und Bildungsaufstieg

Eine der größten Herausforderungen in der Sozial- und Kulturforschung ist die Frage, wie gesellschaftlich und individuell Nicht-Bewusstes zusammenhängen. Mit seinem Konzept der Sozioanalyse, einer »Psychoanalyse des Sozialen«, hat der französische Soziologe Pierre Bourdieu Zugänge zu gesellschaftlichen Formen der Unbewusstheit entwickelt, die für zeitgenössische Fragestellungen von besonderer Bedeutung sind. Dabei versteht er Soziologie als Wissenschaft, die bestrebt sein sollte, das in der sozialen Welt systematisch Ausgeblendete und Verborgene aufzuzeigen.

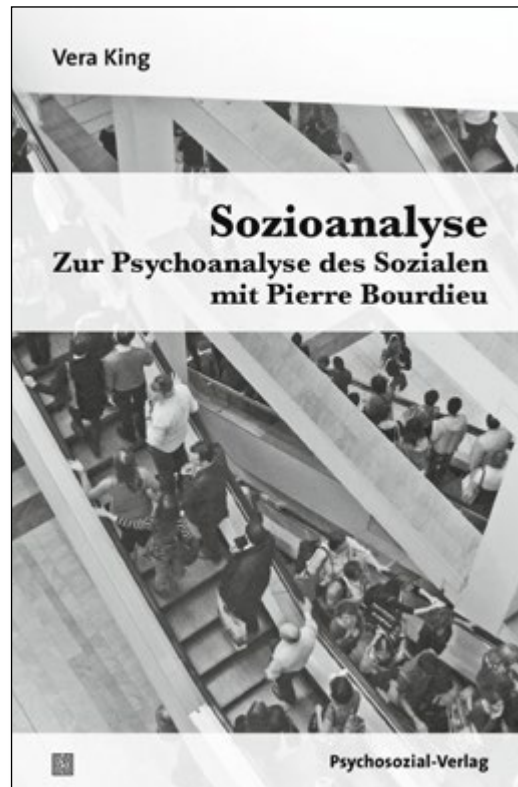
Vera King legt dar, wie Bourdieu in seiner Konzeption von Sozioanalyse auf psychoanalytische Epistemologie und Konzepte sowie auf Begriffe des Unbewussten zurückgreift. Auf der Basis von Forschungen zu sozialer Mobilität und Bildungsaufstieg veranschaulicht sie darüber hinaus, wie soziale und psychische Dynamiken ineinandergreifen können.

## Die Autorin



Vera King, Prof. Dr. phil., ist Professorin für psychoanalytische Sozialpsychologie und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt sowie Geschäftsführende Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts. Sie forscht zu Folgen gesellschaftlichen Wandels für Kultur und Psyche, etwa im Kontext der Digitalisierung, zum neuen

Autoritarismus sowie zu methodologischen Fragen sozialpsychologischer Analysen.



Originalausgabe  
102 Seiten · Broschur  
16,90 € (D) · 17,40 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3233-1  
E-Book-PDF 978-3-8379-7916-9  
Bereits im Oktober 2022 erschienen  
Reihe: Psyche und Gesellschaft

Warengruppe 1535



## Wir empfehlen außerdem



Burkard Sievers (Hg.)  
Sozioanalyse und psychosoziale Dynamik von Organisationen  
1. Aufl. 2015 · 454 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2495-4



Felix Berth

# Die vergessenen Säuglingsheime

## Zur Geschichte der Fürsorge in Ost- und Westdeutschland

- ↳ Erstes Sachbuch zum Thema Säuglingsheime
- ↳ Bausteine der eigenen Geschichte für mehrere hunderttausend Betroffene
- ↳ Wichtiger Beitrag zur politischen und wissenschaftlichen Debatte um die Geschichte der Heimerziehung

Das Säuglingsheim ist eine vergessene Institution der beiden deutschen Staaten. Häufiger als bisher angenommen waren Babys und Kleinkinder in der Nachkriegszeit dort untergebracht, manche monate- oder sogar jahrelang. Die Lebensbedingungen beeinträchtigten die kindliche Entwicklung massiv, was die damalige psychologische und psychoanalytische Forschung bald als Hospitalismus beschrieb. In der Bundesrepublik wurden die Heime deshalb in den 1960er Jahren aufgelöst; in der DDR wurden diese Erkenntnisse zunächst ebenfalls wahrgenommen, allerdings interessierten sich die Behörden nach dem Bau der Mauer 1961 nicht mehr dafür. Säuglingsheime existierten dort bis zum Jahr 1989.

Die Einweisungskriterien waren nicht präzise festgelegt, was den Behörden große Handlungsspielräume gab; entsprechend stark wirkten sich auch die damaligen Moralvorstellungen aus. So waren es häufig Kinder von allein-erziehenden Müttern, von kranken oder misshandelnden Eltern, die in die Heime kamen. Weil sich die Betroffenen nicht oder nur stark eingeschränkt an ihre Zeit in den Heimen erinnern können, rekonstruiert Felix Berth anhand von Archivmaterial und damaligen wissenschaftlichen Untersuchungen die Lebensbedingungen in den Säuglingsheimen. Betroffene kommen in Interviews zu Wort und schildern ihre heutige Sicht auf die Zeit im Heim.

### Der Autor



*Felix Berth*, Dr. phil., ist Historiker, Erziehungswissenschaftler und Supervisor. Seit 2012 forscht er am Deutschen Jugendinstitut zur Geschichte der Kindheit. Zuvor war er lange Zeit innenpolitischer Redakteur einer süddeutschen Tageszeitung.



Originalausgabe  
ca. 200 Seiten · Broschur  
29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3204-1  
E-Book-PDF 978-3-8379-7934-3  
Erscheint im März 2023  
Reihe: Forum Psychosozial

Warengruppe 1557



### Wir empfehlen außerdem



Anja Röhl  
Das Elend der Verschickungskinder  
Kindererholungsheime als Orte der Gewalt  
2. Aufl. 2022 · 305 Seiten · Broschur  
29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3119-8





# Das Nachbeben der deutschen Vereinigung

## Psychologische und soziologische Perspektiven

- Zentrale Forschungsergebnisse zum Vereinigungs- und Transformationsprozess
- Bis heute währende Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen verstehen
- Hilft, aktuelle Konfliktlinien besser einordnen, verstehen und bearbeiten zu können

Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 hat deutliche Spuren in der Gesellschaft und der individuellen Psyche der Deutschen hinterlassen. Auch mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall gibt es nach wie vor viele ökonomische, politische und psychologische Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen. Individuelle und gesamtgesellschaftliche Phänomene müssen vor dem Hintergrund der geteilten und vereinigten historischen Realität Deutschlands betrachtet werden, damit aktuelle Konfliktlinien besser eingeordnet, verstanden und schließlich bearbeitet werden können.

Die Autor\*innen geben anhand zentraler Forschungsergebnisse der letzten 30 Jahre einen breiten Überblick zu relevanten Themen des Vereinigungs- und Transformationsprozesses. Betrachtet werden unter anderem die Unterschiede in Familien- und Rollenleitbildern, der Einfluss unterschiedlicher Sozialisationsrahmen in der Kindheit sowie Gerechtigkeitsaspekte im Vereinigungsprozess.

Mit Beiträgen von C. Albani, H. Bailer, H. Berth, G. Blaser, M. Böhm, E. Brähler, I. Daig, M. Eisemann, P. Förster, M. Geyer, N. Grulke, R. Haubl, A. Hessel, G. Klinitzke, G. Plöttner, G. Schmutzer, G. Sommer, J. Stellmacher, Y. Stöbel-Richter, B. Strauß, G. Weißflog, J. Würz, M. Zenger und A. Zimmermann

### Die Herausgeber\*innen

*Christoph Kasinger*, M.Sc., ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsmedizin Mainz im Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«. Außerdem absolviert er seine Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten mit der Fachrichtung Psychoanalyse im Weiterbildungsstudiengang für Psychodynamische Psychotherapie an der Universitätsmedizin Mainz.

*Ayline Heller*, M.Sc., ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsmedizin Mainz im Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«. Seit 2019 ist sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie e.V.

*Elmar Brähler*, Prof. Dr. rer. biol. hum. habil., ist Gastwissenschaftler an der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Dort leitet er das Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«.



Originalausgabe

Mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Wirth

ca. 350 Seiten • Broschur

44,90 € (D) • 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-3220-1

E-Book-PDF 978-3-8379-7972-5

Erscheint im Juni 2023

Reihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1550



9 783837 932201

### Wir empfehlen außerdem



Ayline Heller, Oliver Decker, Elmar Brähler (Hg.)

Prekärer Zusammenhalt

Die Bedrohung des demokratischen Miteinanders in Deutschland

1. Aufl. 2020 • 362 Seiten • Broschur

34,90 € (D) • 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3050-4



Oliver Decker, Johannes Kiess, Ayline Heller, Elmar Brähler (Hg.)

# Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten

Neue Herausforderungen – alte Reaktionen?  
Leipziger Autoritarismus Studie 2022

- Eines der wichtigsten Barometer zur politischen Kultur
- Repräsentative Bevölkerungsumfrage zeigt Auswirkungen der Krisen auf politische Einstellungen
- Rechtsextreme Einstellungen und antidemokratische Ressentiments als Gefahr für die Demokratie

Die Zeiten sind unsicher: Klimawandel, COVID-19-Pandemie, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, Energiemangel und Inflation bestimmen in dichter Folge die öffentliche Debatte und das Leben in der Bundesrepublik. Welche Auswirkungen haben diese Herausforderungen auf die politische Kultur und die Gesellschaft?

Auf Grundlage der Ergebnisse der seit 2002 zum elften Mal durchgeführten repräsentativen Bevölkerungsumfrage zeigen die Autor\*innen, wie die Deutschen diese unsicheren Zeiten wahrnehmen, wie sich ihre Krisenwahrnehmung auf die politische Einstellung im Allgemeinen und auf autoritäre Dynamiken im Besonderen auswirkt.

Mit Beiträgen von David Aderholz, Inken Behrmann, Sophie Bose, Elmar Brähler, Kazim Celik, Vera Clemens, Oliver Decker, Marius Dilling, Jörg M. Fegert, Natalie Gittner, Ayline Heller, Nele Hellweg, Charlotte Höcker, Valentin Ihßen, Fiona Kalkstein, Johannes Kiess, Johanna Niendorf, Laura Pfirter, Gert Pickel, Susanne Pickel, Clara Schließler, Andre Schmidt, Johanna M. Schmidt, Julia Schuler, Simon Toewe und Alexander Yendell

## Die Herausgeber\*innen

*Oliver Decker*, Prof. Dr. phil., ist Lehrstuhlinhaber für Sozialpsychologie und Interkulturelle Praxis an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin und Direktor des Else-Frenkel-Brunswick-Instituts für Demokratieforschung an der Universität Leipzig.

*Johannes Kiess*, Dr. phil., ist stellvertretender Direktor des Else-Frenkel-Brunswick-Instituts für Demokratieforschung an der Universität Leipzig sowie Projektleiter am Lehrstuhl für Vergleichende Kultursoziologie und politische Soziologie Europas an der Universität Siegen.

*Ayline Heller*, M.Sc., ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie e.V. und promoviert derzeit im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«.

*Elmar Brähler*, Prof. Dr. rer. biol. hum. habil., war bis 2013 Leiter der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Leipzig. Er ist Gastwissenschaftler an der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz.



Originalausgabe  
402 Seiten · Broschur  
29,90 € (D) · 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3175-4  
E-Book-PDF 978-3-8379-7919-0  
Bereits im November 2022 erschienen  
Reihe: Forschung Psychosozial

Warengruppe 1533



## Wir empfehlen außerdem



Oliver Decker, Elmar Brähler (Hg.)  
Autoritäre Dynamiken  
Alte Ressentiments – neue Radikalität  
Leipziger Autoritarismus Studie 2020  
1. Aufl. 2020 · 385 Seiten · Broschur  
24,90 € (D) · 25,60 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3000-9

# Weiterleben nach Flucht und Trauma

## Konzepte für die Arbeit mit besonders vulnerablen Geflüchteten

- Einblicke in die praktische Arbeit der aacho-Projekte für besonders vulnerable Geflüchtete
- Motivationsimpuls für ähnliche Projekte
- Fördert eine selbstreflexive und mitmenschliche Haltung in der Begegnung mit Geflüchteten
- Ein Anstoß zum besseren Wissenstransfer und zur Netzwerkbildung in der Geflüchtetenhilfe

Geflüchtete Kinder, Jugendliche und Mütter mit Kleinkindern sind besonders vulnerabel und benötigen in spezieller Weise psychotherapeutische, psychiatrische und sozialintegrative Hilfe. Die Autor\*innen dieses Buches zeigen in einer praxisnahen Darstellung des Modellprojekts aacho, wie bindungs- und entwicklungsorientierte, kultursensible und traumaspezifische therapeutische Herangehensweisen es ermöglichen, den individuellen Bedürfnissen von Geflüchteten zu entsprechen. Es wird deutlich, dass interdisziplinäre Zusammenarbeit, lokale und niederschwellige Vernetzungsangebote sowie Gruppentherapien besonders geeignet sind, um geflüchteten Menschen zu begegnen und sie dort abzuholen, wo sie aufgrund ihrer Biografie und in ihrer aktuellen Lebenswelt stehen. In einer Kombination aus systemischen und psychodynamischen Perspektiven zeigt das Buch neue Wege für die Arbeit mit besonders vulnerablen Geflüchteten auf.

Mit Beiträgen von A. v. Ditfurth, U. Hauser Grieco, B. Hirsbrunner, A. Hofer, S. Hotz, F. Kienzle, B. Küchenhoff, M. Leuzinger-Bohleber, L. Meyer, A. Moreno, F. Omlin, H. Ospelt, M. Ottiger, S. Ruef, G. Rumpel, S. Rumpel, M. Schmuziger, A. Stulz-Koller, A. Trevisan, L. Wade-Bohleber und A. v. Wyl

### Die Herausgeberinnen

*Sandra Rumpel*, lic. phil., ist psychoanalytische Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin für angehende Kinder- und Jugendlichentherapeut\*innen.

*Antonia Stulz-Koller*, Dr. med., ist als Spezialärztin FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis in Zürich tätig. Seit 2016 etablierte sie mit Sandra Rumpel den Verein family-help und die baby-hilfe Zürich.

*Marianne Leuzinger-Bohleber*, Dr. phil., ist Lehranalytikerin und emeritierte Professorin für Psychoanalyse an der Universität Kassel. Sie war von 2001 bis 2016 Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt a. M. und ist derzeit Senior Scientist an der Universität Mainz.

*Ursula Hauser Grieco*, Dr. phil., ist Psychoanalytikerin und Psychodramatikerin. Sie war an zahlreichen Universitäten als Gastprofessorin für Ethnopschoanalyse tätig und realisiert seit den 1980er Jahren Psychodrama-Ausbildungsprojekte in Lateinamerika.



Originalausgabe  
325 Seiten · Broschur  
39,90 € (D) · 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3219-5  
E-Book-PDF 978-3-8379-7918-3  
Bereits im November 2022 erschienen  
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



9 783837 932195

### Wir empfehlen außerdem



Hediati Utari-Witt, Alfred Walter (Hg.)  
Wege aus dem Labyrinth des Traumas  
Psychoanalytische Betrachtungen zu Entwicklungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen nach Flucht und Migration  
1. Aufl. 2019 · 212 Seiten · Broschur  
26,90 € (D) · 27,70 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2929-4





Annemarie Bauer, Marlies W. Fröse, Jörg Seigies (Hg.)

# Verborgene und unbewusste Dynamiken in Organisationen

## Systeme psychoanalytisch verstehen in Beratung, Coaching und Supervision

- Unbewusste Dynamiken in Organisationen kennen und gestalten lernen
- Wichtiger Ansatz für die Zukunft moderner Organisationen
- Theoretisches und praktisches Handwerkszeug für Forschung, politisches Handeln sowie Supervision, Organisationsberatung und Coaching

Es gibt verborgene und/oder unbewusste Organisationsdynamiken, die nicht primär von Personen abhängen, sondern aus der jeweiligen Thematik in eine Organisation hineingetragen werden und typische Wirkungen entfalten. Wie zeigen sie sich, welche Folgen haben sie und (wie) sind sie steuerbar? Diesen Fragen kann man sich durch ein psychoanalytisches Verstehen von Organisationskulturen annähern.

Die Autor\*innen mit Expertisen in verschiedenen Bereichen der Organisationsentwicklung und Supervision machen diese verborgenen und unbewussten Dynamiken sichtbar. Sie bieten Einblicke in den Alltag von Organisationen mit seinen Stolpersteinen, Beschwerlichkeiten und Irritationen und behandeln Themen wie Führung, Vielfalt, Stabilität, Zerbrechlichkeit, Kultur, Digitalität, Körperlichkeit sowie Dynamiken in Organisationen der Wissenschaft und Bildung, der Verwaltung wie auch in unterschiedlichen, konfessionell gebundenen, totalitären und autoritären Organisationen.

Mit Beiträgen von Florian Barth, Annemarie Bauer, Heike Baum, Tanja Becker, Rafael Behr, Ruth Belzner, Christoph Bevier, Ruth Bornhofen-Wentzel, Ben Christian, Elisabeth Christian, Karin Deppe, Marlies W. Fröse, Anna-Maria Generotzky, Friedrich Glasl, Katharina Gröning, Christine Jandausch, Sonja Keil, Manfred Kets de Vries, Fabian Kliesch, Alexa Köhler-Officerski, Corinna Koopten-Bohlemann, Uwe Kowalzik, Käthe Kruse, Stefan Kühl, Wendelin Küpers, Franziska Lamott, Ulf Liedke, Elke Müller, Gabriele Pradel, Manfred Prisching, Karl Richstein, Anja Sauerer, Dieter Sandner, Jörg Seigies, Hans-Jörg Stets, Gerhard Wilke und Michael Winkler

### Die Herausgeber\*innen

*Annemarie Bauer*, Prof. Dr. phil., Hochschullehrerin i. R., ist Sozialwissenschaftlerin, Gruppenanalytikerin, Supervisorin, Balintgruppenleiterin und Lehrsupervisorin.

*Marlies W. Fröse*, Prof. Dr. phil. habil., ist Hochschullehrerin für Organisations- und Personalentwicklung an der Evangelischen Hochschule Dresden, Supervisorin, Executive Coach, Organisationsberaterin und Privatdozentin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

*Jörg Seigies*, Dipl.-Sozialpädagoge, M.A. Supervision und Beratungswissenschaft, ist Lehrsupervisor am Analytischen Institut für Supervision in Düsseldorf. Seit 2011 ist er organisationsinterner Supervisor/Coach an der RWTH Aachen.



Originalausgabe  
ca. 760 Seiten · Broschur  
79,90 € (D) · 82,20 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3177-8  
E-Book-PDF 978-3-8379-7926-8  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Rudolf Heltzel  
Psychodynamische Beratung in Organisationen  
Integrative Konzepte und bewegende Begegnungen  
1. Aufl. 2021 · 374 Seiten · Broschur  
39,90 € (D) · 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3106-8



# Die innere und äußere Triade

## Beratungshaltung im Spiegel der persönlichen Biografie

- Einmalige Verbindung von persönlicher Biografie und Fachbuch
- Triadisches Denken als Eckpfeiler professioneller Beratung
- Praktische Inspirationen für Supervisor\*innen, Mediator\*innen und Trainer\*innen

Sich in einem Beratungssystem triadisch zu bewegen, bedeutet, in Dreiecksbeziehungen zu denken und entsprechend zu handeln. Das beinhaltet, sich nicht in Bündnisse zu verstricken, denn Bündnisse behindern oft die Entwicklung in Organisationen. Präsenz in der Beratung und der Mut, die Position des Dritten einzunehmen, öffnen Räume für Entfaltung und machen Fortschritte wieder möglich.

Harald Pühl verbindet seine persönliche Biografie mit der Theorie und Praxis der inneren und äußeren Triangulierung. Es wird deutlich, dass erst das Verstehen der eigenen Ausschluss- und Einbindungserfahrungen den Weg zur Triangulierung eröffnet – und damit zur Bewegungsfreiheit und Leidenschaft in der Beratung.

### Der Autor



Harald Pühl, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist freiberuflich als Coach, Supervisor und Mediator in Berlin tätig. Er lehrt an verschiedenen deutschen und österreichischen Universitäten und leitet das Institut Triangel für Supervision, Organisationsberatung und Mediation in Berlin und Hamburg.



Originalausgabe  
 Mit einem Nachwort von Klaus Obermeyer  
 121 Seiten · Broschur  
 18,90 € (D) · 19,50 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3210-2  
 E-Book-PDF 978-3-8379-7921-3  
 Bereits im Oktober 2022 erschienen  
 Reihe: Therapie & Beratung

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Harald Pühl  
 OrganisationsMediation  
 Grundlagen und Anwendungen  
 gelungenen Konfliktmanagements  
 1. Aufl. 2018 · 164 Seiten · Broschur  
 19,90 € (D) · 20,50 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-2743-6



Mari Günther, Kirsten Teren, Sascha Bos, Willy-Gerd Müller-Rehberg, Katrin Reiner  
**Familien mit trans\* und nicht-binären Kindern**  
 Orientierung für Eltern, Jugendliche und Fachkräfte

- Hilfestellungen und praktische Tipps für Eltern ohne fixe Vorschriften oder Checklisten
- Übersicht für Fachkräfte über fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Praktische Anregungen zur Teilhabe und zum Diskriminierungsschutz für viele soziale Bereiche wie Schule, Verein und Sport
- Möglichkeiten und Zugänge zur medizinischen Versorgung und rechtlichen Anerkennung

Dieses gemeinsam von trans\* Personen, Eltern und Psychotherapeut\*innen geschriebene Buch gibt Anregungen und Hilfestellungen für die Begleitung von trans\*geschlechtlichen und nicht-binären Kindern und Jugendlichen.

Das Buch beschreibt die Lebenssituation von trans\* Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien und stellt die aktuellen fachlichen Diskurse in Psychologie, Pädagogik, Ethik und Medizin allgemeinverständlich dar. Die Autor\*innen erklären den Zugang zur medizinischen Versorgung und ermöglichen Eltern damit, sich darin besser zurechtzufinden. Fachkräfte erhalten eine Übersicht über fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen, eine Orientierung in der Versorgung und damit Handlungssicherheit.

**Die Autor\*innen**

*Mari Günther*, Dipl.-Gemeindepädagogin, ist Fachreferentin im Bundesverband Trans\*, Beraterin für den Berliner Verein Trans-InterQueer e.V. und als systemische Therapeutin in eigener Praxis tätig. Sie ist Mitautorin der AWMF-Leitlinie »Diagnostik und Behandlung von Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter«.

*Kirsten Teren*, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, arbeitet als Psychologische Psychotherapeutin in freier Praxis in Berlin schwerpunktmäßig mit trans\*geschlechtlichen Behandlungssuchenden und ist als Dozentin und Supervisorin tätig.

*Sascha Bos*, Dipl.-Kunsttherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Interdisziplinären Spezialsprechstunde für Fragen der Geschlechtsidentität im Kindes- und Jugendalter sowie in der Kinder- und Jugend-Traumaambulanz für Opfer von Gewalttaten an der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

*Willy-Gerd Müller-Rehberg*, Dipl.-Politologe, Dipl.-Sozialarbeiter und -pädagoge, ist als Supervisor tätig und arbeitet als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Angermünde und Berlin überwiegend mit trans\* Kindern und Jugendlichen.

*Katrin Reiner*, Dipl.-Sozialpädagogin, ist im Trans-Kinder-Netz e.V. ehrenamtlich als Elternberaterin für Familien mit trans\* Kindern tätig und Mitglied im Vorstand.



Originalausgabe  
 Mit einem Vorwort von Sybille Winter  
 ca. 200 Seiten · Broschur  
 26,90 € (D) · 27,70 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3226-3  
 E-Book-PDF 978-3-8379-7937-4  
 Erscheint im April 2023  
 Reihe: verstehen lernen

Warengruppe 1726



**Wir empfehlen außerdem**



Jonas A. Hamm  
 Trans\* und Sex  
 Gelingende Sexualität zwischen Selbstannahme,  
 Normüberwindung und Kongruenzerleben  
 1. Aufl. 2020 · 147 Seiten · Broschur  
 19,90 € (D) · 20,50 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3008-5



Eva Kubitzka

# Warum sexualisierte Gewalt nicht angezeigt wird

Eine kognitionspsychologische Untersuchung

- Ergebnisse der Studie »PARTNER 5 Erwachsene« zu Motiven für den Verzicht auf polizeiliche Anzeigen bei sexualisierter Gewalt
- Anregungen für die sexualwissenschaftliche und -pädagogische Praxis



Warengruppe 1534



Originalausgabe  
ca. 100 Seiten · Broschur  
19,90 € (D) · 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3252-2  
E-Book-PDF 978-3-8379-7930-5  
Erscheint im März 2023  
Reihe: Angewandte  
Sexualwissenschaft

Nach sexuellen Übergriffen wird eine sehr viel niedrigere Anzeigenquote verzeichnet als in anderen Deliktbereichen. Eva Kubitzka untersucht die Motive für den Verzicht auf polizeiliche Anzeigen und zeigt, dass den Begründungen häufig subjektive Theorien über sexualisierte Gewalt zugrunde liegen. Diese von Vergewaltigungsmysmen geprägten Theorien beinhalten hauptsächlich Botschaften, in denen Betroffene die jeweiligen Taten bagatellisieren oder sich selbst eine Mitverantwortung für die sexuellen Übergriffe geben. Kubitzka reflektiert diese Begründungszusammenhänge kognitionspsychologisch und stellt dar, wie in der sexualberaterischen und sexualpädagogischen Praxis damit umgegangen werden kann.

## Die Autorin

Eva Kubitzka, M.A., ist Sexualwissenschaftlerin und promoviert an der Europa-Universität Flensburg am Institut für Erziehungswissenschaft im Themenfeld Sexualität und Schule. Darüber hinaus forscht sie an der Hochschule Merseburg im Teilprojekt des Verbundvorhabens »Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung«.

Yannick Zengler

# Die Partnerin mit einem Anderen

Das sexuelle Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie

- Analyse einer tabuüberschreitenden Imagination anhand von sexuellen Biografien
- Perspektiverweiternder Zugang zu sexuellen Fantasien für Forschende, Paar- und Sexualberater\*innen und -therapeut\*innen



Warengruppe 1534



Originalausgabe  
ca. 170 Seiten · Broschur  
26,90 € (D) · 27,70 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3250-8  
E-Book-PDF 978-3-8379-7948-0  
Erscheint im April 2023  
Reihe: Angewandte  
Sexualwissenschaft

Bei der Cuckold-Fantasie handelt es sich um eine potenziell sexuell erregende Fantasie, die aus heterosexuell-männlicher Perspektive darum kreist, sich die eigene Partnerin beim Sex mit einem anderen Mann vorzustellen. Sie berührt damit die Tabus und Normen der männlichen Heterosexualität bzw. die von heterosexuellen Partnerschaften.

Yannick Zengler legt in seiner empirischen Forschungsarbeit am Beispiel dieser tabuüberschreitenden Imagination dar, wie sich durch eine tiefenhermeneutische Interpretation von sexuellen Biografien das manifeste und latente Erregungspotenzial eines Fantasieinhalts analysieren und innerhalb des gesellschaftlichen Kontextes verstehen lässt. Die ausgewerteten biografischen Interviews zeigen, dass die Cuckold-Fantasie vielfältiger und facettenreicher ist, als erste Assoziationen zu dieser Dreieckskonstellation nahelegen mögen.

## Der Autor

Yannick Zengler, B.A. Erziehungswissenschaft und Soziologie, M.A. Angewandte Sexualwissenschaft, forscht als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu kollektiven Orientierungsmustern von pädagogischen Fachkräften in der stationären Jugendhilfe im Umgang mit jugendsexuellen Verhaltensweisen. Als Sexualpädagoge ist er seit einigen Jahren in der sexuellen Bildungs- und Beratungsarbeit in Wuppertal tätig.





Irina Bühler

# Als Forschende in der Partizipativen Forschung

## Rollenperformanz und Rollenkonflikt

- ↳ Vertiefte Einblicke in ein inklusives Forschungsprojekt
- ↳ Anschauliches Zusammenspiel von theoretischer Reflexion und Praxisanwendung
- ↳ Zeigt Möglichkeiten, mit Rollenkonflikten und Spannungen in Forschungsprozessen umzugehen

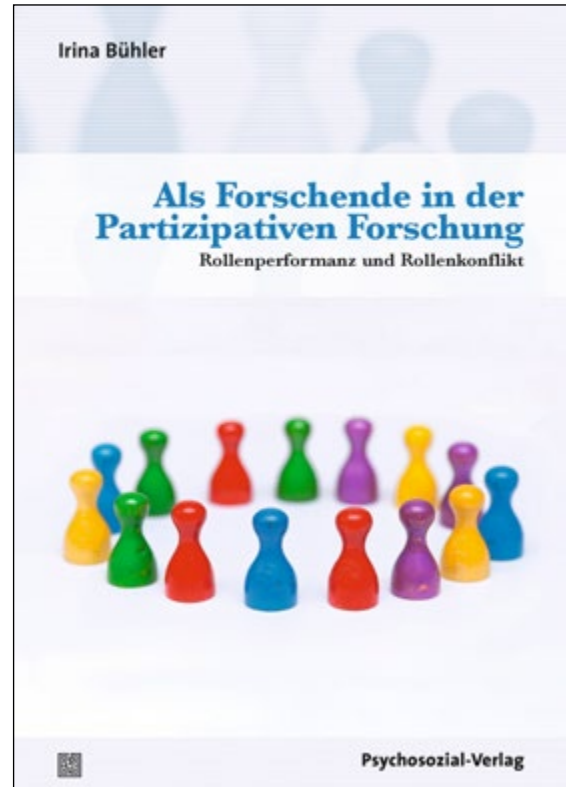
Mit den Mitteln der Ethnopschoanalyse reflektiert Irina Bühler konkret und praxisnah ihre Tätigkeit als Forscherin innerhalb einer inklusiven Forschungsgruppe von Menschen mit und ohne sogenannte Behinderungen. Vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in einem partizipativen Forschungssetting skizziert die Autorin einen Weg, Rollenkonflikte, Verhaltenserwartungen, Widerstände und Formen der Gegenübertragung zum Gegenstand eines Austauschs zu machen und damit produktiv zu nutzen.

Dass Forschende stark mit dem Forschungsfeld identifiziert und in Prozesse involviert sind, stellt dann keine Gefahr für Forschungsergebnisse dar: Es eröffnet unter diesen Umständen vielmehr Handlungsspielräume in vertieften Beziehungen, bei denen gerade zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen Spannungen abgebaut werden können.

### Die Autorin



Irina Bühler, Dr. phil., arbeitet als Dozentin im Rahmen der Professur Inklusive Didaktik und Heterogenität am Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz, ist seit 2014 Teil einer partizipativen Forschungsgruppe (»Forschungsgruppe Kreativwerkstatt«) und leitet diese seit 2016.



Originalausgabe  
ca. 270 Seiten • Broschur  
39,90 € (D) • 41,10 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3231-7  
E-Book-PDF 978-3-8379-7955-8  
Erscheint im Februar 2023  
Reihe: Dialektik der Be-Hinderung

Warengruppe 1534



### Wir empfehlen außerdem



Jan Steffens  
Intersubjektivität, soziale Exklusion und das Problem der Grenze  
Zur Dialektik von Individuum und Gesellschaft  
1. Aufl. 2020 • 424 Seiten • Broschur  
49,90 € (D) • 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2947-8

Gisela Kubon-Gilke, Anne-Dore Stein (Hg.)

# Annäherungen an eine neue Aufklärung

Multidisziplinäre Perspektiven auf Demokratie, Partizipation und Inklusion

- Festschrift zu Ehren von Willehad Lanwer
- Inklusion als Gesellschaftsprojekt realisieren



Warengruppe 1973



Originalausgabe  
394 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3223-2  
E-Book-PDF 978-3-8379-7914-5  
Bereits im Oktober 2022  
erschienen  
Reihe: Forum Psychosozial

Wie kann der Dialektik von Exklusion und Inklusion mit demokratischen Strukturen begegnet werden? Wie können Wirklichkeitsspaltungen aufgedeckt werden? Wie kann Inklusion als Gesellschaftsprojekt realisiert werden? Diese und weitere Fragen beantworten die Autor\*innen aus einer multidisziplinären Perspektive, die sozialwissenschaftliche, (sozial-)politische, entwicklungsbezogene, psychodynamische und theologische Zugänge umfasst. Sie bieten Annäherungen an und theoretische Begründungen für eine neue Aufklärung, die untrennbar mit Freiheit, Gleichheit, Mündigkeit und Solidarität verbunden ist.

Eine historische, relationale und prozessuale Perspektive auf gesellschaftliche Phänomene und individuelle Lebenssituationen einzunehmen, kennzeichnet Willehad Lanwers Werk. Ihm ist diese Festschrift gewidmet, mit der sein vielfältiges Wirken und Publizieren gewürdigt wird.

Mit Beiträgen von B. Bender-Junker, S. Carelse, G. Feuser, W. Gern, P. Groß, M. Günther, E.-U. Huster, H. Kirsch, A. Köhler-Officerski, S. Krach, G. Kubon-Gilke, N. v. Langsdorff, J. Laurinkari, U. Manz, M. Meyer-Höger, A. Rohrmann, U. Scherf, E. Schimpf, T. Schwinger, A.-D. Stein, M. Vilain, L. Wallner, C. L. Warner und E. Weber

## Die Herausgeberinnen

Gisela Kubon-Gilke, Prof. Dr. rer. pol., ist Professorin für Ökonomie und Sozialpolitik an der Evangelischen Hochschule Darmstadt.

Anne-Dore Stein, Prof. Dr. phil., Dipl.-Behindertenpäd., Dipl.-Sozialpäd., ist Seniorprofessorin für Inclusive Education an der Evangelischen Hochschule Darmstadt.

Frank J. Müller (Hg.)

# Blick zurück nach vorn – WegbereiterInnen der Inklusion

Band 3: Andreas Hinz, Barbara Brokamp, Dietlind Gloystein, Edith Brugger-Paggi, Ewald Feyerer, Gérard Bless, Ines Boban, Maria Kron, Monika Schumann und Ute Geiling

- An der Inklusion beteiligte Wissenschaftler\*innen kommen in Interviews selbst zu Wort
- Direkte Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Gemeinsamen Unterrichts
- Chancen und Anknüpfungspunkte



Warengruppe 1579



Originalausgabe  
ca. 380 Seiten · Broschur  
49,90 € (D) · 51,30 € (A)  
ISBN 978-3-8379-3097-9  
E-Book-PDF 978-3-8379-7922-0  
Erscheint im Juni 2023  
Reihe: Dialektik  
der Be-Hinderung

Im Rahmen des Projekts *Blick zurück nach vorn* wurden führende Wissenschaftler\*innen aus dem Bereich Integrationspädagogik zu ihren persönlichen Erfahrungen, zu ihrem eigenen Zugang zum Themenfeld Inklusion, zu ihren Forschungsschwerpunkten sowie zu künftigen Herausforderungen befragt. Die Interviewten zeichnen dabei die Entstehungsgeschichte des Gemeinsamen Unterrichts vor dem Hintergrund ihrer eigenen Biografie nach und skizzieren in der Zusammenschau die Entwicklung bis zur Gegenwart. Die Interviews zeigen auf, in welchem Umfang Erfahrungen mit dem Gemeinsamen Unterricht bestehen, inwieweit aus der jeweiligen Sicht der\*des Interviewten Entwicklungen rückläufig sind und wo Chancen und Anknüpfungspunkte für die Zukunft gesehen werden. Ergänzt werden die Interviews durch je einen repräsentativen Artikel der\*des Interviewten. Das Interviewprojekt demonstriert, dass zu Inklusion und Gemeinsamen Unterricht langjährige umfangreiche Erfahrungen vorliegen, auf denen in Zukunft aufgebaut werden kann.

Der dritte Band enthält Interviews und Begleitmaterial von Andreas Hinz, Barbara Brokamp, Dietlind Gloystein, Edith Brugger-Paggi, Ewald Feyerer, Gérard Bless, Ines Boban, Maria Kron, Monika Schumann und Ute Geiling.

## Der Herausgeber

Frank J. Müller, Prof. Dr., ist Sonderpädagoge und Professor für inklusive Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und der Geistigen Entwicklung in den Sekundarstufen an der Universität Bremen.







Rolf Göppel, Johannes Gstach, Michael Winger (Hg.)

# Aufwachsen zwischen Pandemie und Klimakrise

**Pädagogische Arbeit in Zeiten großer Verunsicherung**  
**Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 29**

- ↳ Einfluss aktueller Krisen auf das Lebensgefühl von Kindern und Jugendlichen und das Generationenverhältnis
- ↳ Facettenreiche Analysen der Folgen für das Aufwachsen und die seelische Gesundheit
- ↳ Von den psychoanalytisch-pädagogischen Betrachtungen profitieren Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Kinder- und Jugendlichentherapeut\*innen

Die aktuellen Krisen, insbesondere Klimakrise und COVID-19-Pandemie, berühren das Leben von Kindern, Jugendlichen und Familien in vielfacher Weise. Welche familiären Probleme entstehen durch die Krisen? Welche Folgen haben diese für Kinder und Jugendliche? Wie verändern sie das Lebensgefühl und das Generationenverhältnis?

Die Autor\*innen untersuchen die mit den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung verbundenen Ängste und Nöte der Covid-Kids, die Bewältigungsstrategien der Adoleszenten und die spezifischen Pandemierfahrungen von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen. Zudem zeigen sie, wie Kinder und Jugendliche emotional auf die besorgniserregenden Prognosen der Klimaveränderung und der damit verbundenen Gefährdung des humanen Lebens auf diesem Planeten reagieren, und analysieren das Problem, warum es den Menschen so schwerfällt, trotz des seit Langem verfügbaren Wissens um die fatalen Folgen unseres Lebensstils entschiedene Veränderungen einzuleiten. Aufgrund des Zusammenhangs aktueller Krisen mit unbewussten Fantasien, Ängsten und Schuldzuschreibungen plädieren die Autor\*innen für eine psychoanalytisch-pädagogische Betrachtungsweise im Umgang mit den krisenbedingten Problemen von Kindern und Jugendlichen.

Mit Beiträgen von Thomas Auchter, Günther Bittner, Margret Dörr, Rolf Göppel, Andreas Gruber, Delaram Habibi-Kohlen, Simon Jenke, Jürgen Körner, Agnieszka Luka, Christin Reisenhofer, Matthias Richter, Martin Schürz, Lara Spiegler, Thomas Vogel und Achim Würker

## Die Herausgeber

*Rolf Göppel*, Prof. Dr. phil., ist Professor für Allgemeine Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

*Johannes Gstach*, Mag., Dr. phil., ist außerordentlicher Universitätsprofessor im Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien.

*Michael Winger*, Dr. phil., ist Assoziierter Professor und Studienprogrammleiter am Bereich Psychotherapie der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten. Er arbeitet als Psychoanalytiker mit Erwachsenen in freier Praxis in Wien und Baden.



Originalausgabe  
 ca. 360 Seiten · Broschur  
 46,90 € (D) · 48,30 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3174-7  
 E-Book-PDF 978-3-8379-7928-2  
 Erscheint im März 2023  
 Reihe: Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik

Warengruppe 1570



## Wir empfehlen außerdem



Bernd Ahrbeck, Margret Dörr, Johannes Gstach (Hg.)  
 Jugendkriminalität  
 Delinquenz verstehen, pädagogisch antworten  
 Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 28  
 1. Aufl. 2021 · 260 Seiten · Broschur  
 24,90 € (D) · 25,60 € (A)  
 ISBN 978-3-8379-3120-4



# Claire Denis

## Körper, Intimität und Fremdheit

- Einblicke in das Werk einer der profiliertesten Filmmacherinnen Frankreichs
- Präzise Analysen von Filmwissenschaftler\*innen und Psychoanalytiker\*innen zu zehn Filmen von Claire Denis
- Vertieftes Verständnis der Filme und des Gesamtwerks der Regisseurin

Sie gilt als Grande Dame des französischen Kinos: Claire Denis erzählt visuelle Geschichten durch Gesten, Blicke, betonte Körperlichkeit in einer eigenwilligen, auf dem Nebeneinanderstellen von Bildern basierenden Erzählweise. Sie führt ihre Zuschauer\*innen auf die verschlungenen Wege des Lebens – mal ein Ziel vor Augen, mal ziellos umherstreifend. Und sie erforscht, was die Welt ihrer Figuren zusammenhält: Gewalt und Leidenschaft, Traum und Erinnerung, Alltag und Routine, Fremdheit und Zärtlichkeit.

Denis' gefeiertes Debüt *Chocolat* (1988) visualisiert die Erfahrung von Fremdheit – ein Motiv, das sich durch ihr gesamtes Œuvre zieht. Die Autor\*innen dieses Bandes richten ihren Blick auf die verschiedenen Facetten dieses Motivs und analysieren die Grenzziehung zwischen Eigenem und Fremdem inmitten einer postkolonialen Welt. Ebenso charakteristisch ist das Thema der Inszenierung von Körperlichkeit: Denis' Figuren agieren nicht als Individuen, sondern werden zu (Fremd-)Körpern, die auf ihre Umwelt reagieren, was sich als exzessiv körperliche, ritualisierte und dabei sinnentleerte Tanzchoreografie in *Der Fremdenlegionär* (1999) zeigt. In ihrem kannibalistischen Horrorfilm *Trouble Every Day* (2001) lotet sie das Feld zwischen Gewalt und Sinnlichkeit, Trieb und Liebe aus und erzeugt eine kaum zu ertragende Intimität.

Mit Beiträgen von L. Götzmann, A. Hamburger, A. Jäcke, L. Schlösser, G. Schneider, D. Stern, M. Stiglegger, T. Storck, M.-L. Waldhausen, C. E. Walker und S. Wollnik

### Die Herausgeber\*innen

*Gerhard Schneider*, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Math., ist niedergelassener Psychoanalytiker in Mannheim und Lehranalytiker sowie Supervisor.

*Peter Bär*, Dr. jur., ist Rechtsanwalt und seit über 40 Jahren Mitarbeiter von Cinema Quadrat, dem kommunalen Kino in Mannheim.

*Timo Storck*, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker, Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin sowie Lehrtherapeut und Supervisor.

*Karin Nitzschmann*, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., ist affiliertes Mitglied in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung.

*Andreas Hamburger*, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Professor für Klinische Psychologie und Psychoanalyse an der IPU Berlin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Supervisor.



Originalausgabe

156 Seiten · Broschur

34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3172-3

E-Book-PDF 978-3-8379-7923-7

Bereits im Dezember 2022 erschienen

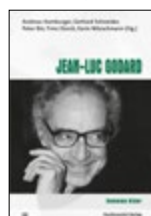
Reihe: Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie

Warengruppe 1966



9 783837 931723

### Wir empfehlen außerdem



Andreas Hamburger, Gerhard Schneider,  
Peter Bär, Timo Storck, Karin Nitzschmann (Hg.)

Jean-Luc Godard

Denkende Bilder

1. Aufl. 2020 · 146 Seiten · Broschur

29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3011-5



Reinhold Görling, Christian Gudehus, Andreas Hamburger, Gabriele Schwab,  
Jürgen Straub, Annette Streeck-Fischer, Wolfgang Wöller (Hg.)

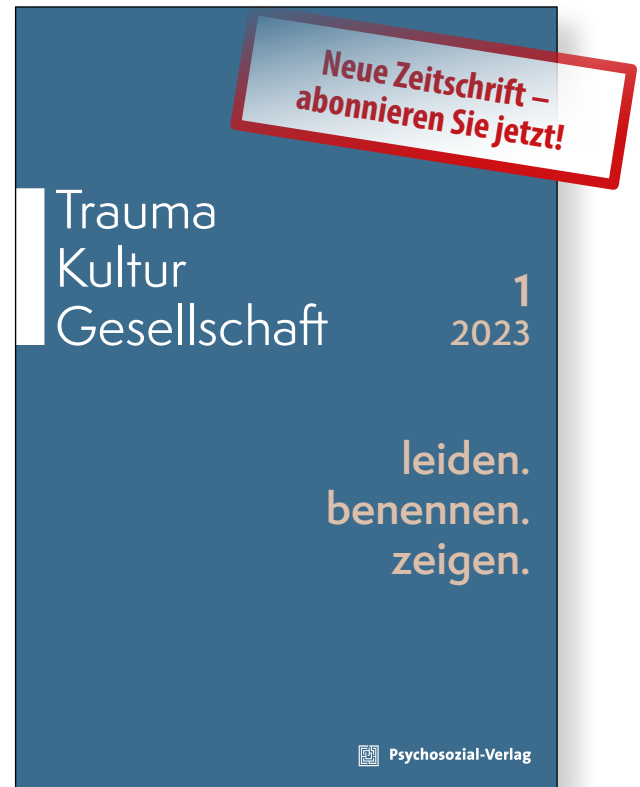
# Trauma Kultur Gesellschaft

- ↳ Neue interdisziplinäre Zeitschrift
- ↳ Verbindet psychotraumatologische Perspektiven mit der Analyse gesellschaftlicher, geschichtlicher und kultureller Lebensformen
- ↳ Herausgegeben von namhaften, eng kooperierenden Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Psychotherapie, aus den Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Philosophie

*Trauma Kultur Gesellschaft* ist eine interdisziplinäre Zeitschrift für Psychotraumatologie. Sie wird von eng kooperierenden Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Psychoanalyse, aus den Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Philosophie herausgegeben. In einem breiten Spektrum an Themen geht es stets um schwere seelische Verletzungen, an denen Menschen langfristig, oft lebenslang leiden. Dabei werden nicht nur individuelle Schicksale beleuchtet und das Erleben der verwundeten Personen untersucht, sondern auch medizinische, psychodynamische und -therapeutische Behandlungsmöglichkeiten erörtert sowie die gesellschaftliche Bedeutung von und der kulturelle Umgang mit Traumata erforscht. Exzessive Gewalt, ihre vielfältigen Voraussetzungen sowie ihre subjektiven und sozialen, auch intergenerational tradierten Folgen prägen das menschliche Zusammenleben seit jeher. Traumata gehören zum Leben vieler Menschen – auch in unserer Gegenwart, weltweit.

Die neue Zeitschrift widmet sich diesem komplexen Sachverhalt. Sie verbindet dabei psychotraumatologische Perspektiven mit der Analyse von gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Lebensformen, in denen sehr verschiedene Weisen des Umgangs mit seelischen Verletzungen und ihren sozialen Folgen beobachtet werden können – von der Leugnung, Bagatellisierung oder Verdrängung bis zur bewussten Aufklärung in politischen Erinnerungskulturen, die der Opfer exzessiver Gewalt sowie der transgenerationalen Überlieferung ihrer Leiden noch nach Jahrzehnten und Jahrhunderten gedenken. Dies kann in vielfältigen Formen und Medien geschehen.

Die Hefte enthalten Originalarbeiten, Werkstattberichte aus aktuellen Forschungsprojekten, Praxisberichte, Buch- und Filmrezensionen sowie klinische Falldarstellungen. *Trauma Kultur Gesellschaft* richtet sich an psychotherapeutisch Tätige aus Medizin, Psychologie und Psychoanalyse, an wissenschaftlich und praktisch Tätige in Feldern wie den Erziehungswissenschaften und der Pädagogik, den Sozial- und Kulturwissenschaften sowie in Einrichtungen, die mit traumatisierten Menschen Beziehungen aufnehmen und pflegen.



[www.psychosozial-verlag.de/tkg](http://www.psychosozial-verlag.de/tkg)

Erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November)

je ca. 100 Seiten

ISSN 2752-2121 (print)

ISSN 2752-213X (digital)

Einzelheft: 22,90 €

Abonnement: 65,90 € (zzgl. Versandkosten)

Für Institutionen gelten gesonderte Preise. Hier finden Sie unsere Preisliste: [www.psychosozial-verlag.de/abopreise](http://www.psychosozial-verlag.de/abopreise)

#### Themen der Hefte 2023:

1/23: leiden. benennen. zeigen.

2/23: Trauma, Migration, postmigrantische Gesellschaft.  
Anhaltende Verletzungen junger Menschen

3/23: Gewaltfolgen

4/23: Trauma und Film



Günter Dietrich, Karin Zajec, Robert Stefan (Hg.)

## Feedback

Zeitschrift für Gruppentherapie und Beratung

- Wissenschaftliches Forum für Forschung und Praxis der Gruppentherapie und -beratung
- Multi- und interdisziplinäre Sichtweisen für Supervision, Coaching und Organisationsberatung



**Neu im Psychosozial-Verlag!**

[www.psychosozial-verlag.de/fb](http://www.psychosozial-verlag.de/fb)  
Erscheint halbjährlich  
(April, Oktober)  
je ca. 90 Seiten  
ISSN 2752-2245 (print)  
ISSN 2752-2237 (digital)  
Einzelheft: 22,90 €  
Abonnement: 33,90 €  
(zzgl. Versandkosten)  
Für Institutionen gelten  
gesonderte Preise. Hier finden  
Sie unsere Preisliste:  
[www.psychosozial-verlag.de/abopreise](http://www.psychosozial-verlag.de/abopreise)

Die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift *Feedback* – *Zeitschrift für Gruppentherapie und Beratung* bietet ein wissenschaftliches Forum für Forschung und Praxis der Gruppentherapie und Gruppenberatung im deutschsprachigen Raum.

Publiziert werden sowohl qualitativ wie auch quantitativ ausgerichtete empirische wissenschaftliche Arbeiten, Beiträge zur Grundlagenforschung, Rezensionen und Berichte aus der Vielfalt der psychotherapeutischen und beraterischen Arbeit mit Fokus auf das Themenfeld der Gruppe. Zu den Methoden zählen Gruppendynamik und Dynamische Gruppenpsychotherapie, Gruppenpsychoanalyse, Integrative Gestalttherapie, Integrative Therapie, Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel sowie Systemische Familientherapie. Das Beratungsverständnis setzt insbesondere an den Formaten Supervision, Coaching und Organisationsberatung aus interdisziplinärer Sicht an. Alle wissenschaftlichen Beiträge durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren.

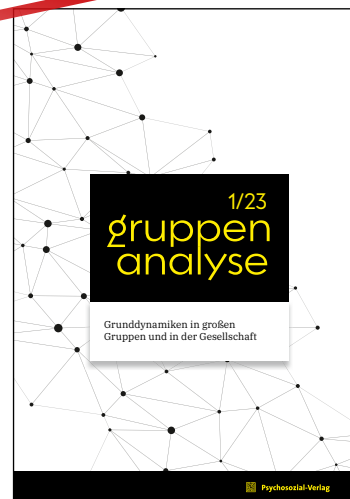
Die Zeitschrift wurde 2012 als Organ des Österreichischen Arbeitskreises für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) gegründet. Ab 2023 erscheint sie im Psychosozial-Verlag.

Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e. V. (Hg.)

## Gruppenanalyse

Zeitschrift für gruppenanalytische Psychotherapie, Beratung und Supervision

- Einschlägig relevante Inhalte und aktuelle Entwicklungen der Gruppenanalyse und benachbarter Gebiete
- Ein Forum für kritisch-fachlichen Austausch



[www.psychosozial-verlag.de/ga](http://www.psychosozial-verlag.de/ga)  
Erscheint halbjährlich  
(Februar, Oktober)  
je ca. 130 Seiten  
ISSN 0939-4273 (print)  
ISSN 2752-2318 (digital)  
Einzelheft: 22,90 €  
Abonnement: 33,90 €  
(zzgl. Versandkosten)  
Für Institutionen gelten  
gesonderte Preise. Hier finden  
Sie unsere Preisliste:  
[www.psychosozial-verlag.de/abopreise](http://www.psychosozial-verlag.de/abopreise)

Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 bietet die Zeitschrift *gruppenanalyse* Raum zur Darstellung, Diskussion und Reflexion zahlreicher gruppenanalytischer und gruppendynamischer Themenbereiche und gewährt wertvolle Einblicke in die gruppenanalytische Praxis. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Unbewussten, das in jeder menschlichen Kommunikation präsent ist und so auch in der Gruppenanalyse eine große Rolle spielt.

Die Zeitschrift bietet ein Forum, in dem über Theorie, Ergebnisse und Befunde, Projekte, Praktika, Lehrgruppen, Supervisions- und Beratungsgruppen nachgedacht werden kann. Auch gesellschaftliche Bezüge werden immer wieder neu hergestellt und sichtbar gemacht. Publiziert werden theoretische und empirische wissenschaftliche Beiträge, Berichte aus der Praxis, Essays und Rezensionen. Eine Beteiligung der Leser\*innen ist ausdrücklich erwünscht, um den Dialog zu fördern und lebendig zu halten.

### Themen der Hefte 2023/2024:

- 1/23: Grunddynamiken in großen Gruppen und in der Gesellschaft
- 2/23: Herausforderungen für eine Gruppenanalyse in unserer Zeit
- 1/24: Gruppenanalyse und Religionen



## Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 • D-35390 Gießen

Fax: 06 41/96 99 78–19


info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

 [www.facebook.com/PsychosozialVerlag](https://www.facebook.com/PsychosozialVerlag)

 [www.twitter.com/PsychosozialV](https://www.twitter.com/PsychosozialV)

 [www.instagram.com/psychosozialverlag](https://www.instagram.com/psychosozialverlag)

 [www.linkedin.com/company/Psychosozial-Verlag](https://www.linkedin.com/company/Psychosozial-Verlag)

## Ihre Ansprechpartner\*innen:

### Verleger

Johann Wirth

Fon: 06 41/96 99 78–15

johann.wirth@psychosozial-verlag.de

### Vertrieb

Tobias Söhne

Fon: 06 41/96 99 78–26

vertrieb@psychosozial-verlag.de

## Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Marketing

Melanie Fehr-Fichtner

Fon: 06 41/96 99 78–31

presse@psychosozial-verlag.de

Selina Jung

Fon: 06 41/96 99 78–33

selina.jung@psychosozial-verlag.de

### Buchhaltung

Marion Götz

Fon: 06 41/96 99 78–23

marion.goetz@psychosozial-verlag.de

### Leitung Lektorat & Herstellung

Grit Sündermann

grit.suendermann@psychosozial-verlag.de

## Lektorat | Manuskriptangebote | Rechte & Lizenzen

Christian Flierl

christian.flierl@psychosozial-verlag.de

Julia Stein

julia.stein@psychosozial-verlag.de

Dr. Simon Scharf

simon.scharf@psychosozial-verlag.de

### Lektorat | Herstellung

Marie-Claire Thun

marie-claire.thun@psychosozial-verlag.de

### Lektorat

Jana Motzet

jana.motzet@psychosozial-verlag.de

David Richter

david.richter@psychosozial-verlag.de

## Unsere Verlagsvertreter\*innen:

### Deutschland/Österreich

Bitte wenden Sie sich an unseren Vertrieb:

Tobias Söhne

Fon: 06 41/96 99 78–26

Fax: 06 41/96 99 78–19

vertrieb@psychosozial-verlag.de

### Schweiz

Jan Kolb

Fon: +41/44/7 62 42 05

j.kolb@ava.ch

## Unsere Verlagsauslieferungen:

### Deutschland/Österreich

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

PROLIT

Siemensstr. 16 • D-35463 Fernwald

Kundenbetreuung: Nina Kallweit

Fon: 06 41/9 43 93 24

Fax: 06 41/9 43 93 89

n.kallweit@prolit.de

### Schweiz

**AVA**

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern a. A.

Kundenbetreuung: Khamsavan Wiesner

Fon: +41/44/7 62 42 57

Fax: +41/44/7 62 42 10

k.wiesner@ava.ch

## Unsere E-Book-Auslieferungen:

**libreka!**

**Psychosozial-**  
Nomos  
**eLibrary Verlag**

Sie finden  
unsere Vorschauen in  
**VLB-TIX**

Dieses Vorschauheft wurde klimaneutral produziert.

© Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen

Stand: November 2022, Änderungen vorbehalten.

Umschlagabbildung: © Rainer Drew-King, 2010

